

112[®]

hundertzwölfgrad.de

Nr. 31 | 2026

FEUERWEHREN

im Landkreis Ostallgäu

KFV



KREISFEUERWEHRVERBAND OSTALLGÄU

Ehrennadel in Silber für Maria Rita Zinnecker

Massive Kräfte, fatale Folgen

Ehrungen 2026

Jugendfeuerwehr

Großübung im südlichen Ostallgäu

Einsatzberichte & Statistiken

Kinder-Malwettbewerb

Mit tollen Preisen!



www.kfv-ostallgaeu.de



Zuverlässiger Partner für den

NOTEINSATZ

bei Havarie- und Verkehrsschäden
Brandschäden • Ölschäden
Sturm- und Wasserschäden

jahrelange Erfahrung
und kompetentes
Personal

24/7

Notruf-Nummer:

**+49 83 42 -
96 80 37**

Container-
service und fach-
gerechte Entsorgung

mit
modernsten
Maschinen im Einsatz

Höbel Umwelt GmbH • Tel.: +49 83 42 - 96 80 37 oder Mobil +49 171 - 27 02 414 • Mail: info@hoebel-umwelt.de • www.hoebel-umwelt.de

FENDT

fendt.com | Fendt ist eine weltweite Marke von AGCO.



Stark, zuverlässig und jederzeit
einsatzbereit – genau wie ihr.

Fendt dankt allen Einsatzkräften der Freiwilligen Feuerwehren
für ihren Mut, ihre Ausdauer und ihr Engagement.

Wer Fendt fährt, führt.

Liebe Leserinnen und Leser,

früher heulte die Sirene vielerorts allein, um die Feuerwehren zu alarmieren – heute vibriert das Smartphone und ruft zum Einsatz. Doch eines bleibt: Wenn der Alarm kommt, schlägt das Herz schneller. Es ist der Moment, in dem wir alles stehen und liegen lassen, um zu helfen.

Wir haben in unseren Reihen zahlreiche langjährige und verdiente Feuerwehrdienstleistende. Allein ein Blick auf die Seiten der Ehrungen in dieser Ausgabe für 25, 40 und 50 Jahre aktive Dienstzeit – wohlgemerkt keine reine Mitgliedschaft – zeigt eine grandiose Leistung ehrenamtlichen Engagements in unserem Landkreis. Als Zeichen des Dankes und Ausdruck besonderer Wertschätzung werden unsere Feuerwehrdienstleistenden zu einer abendlichen Ehrenfahrt auf dem Forggensee eingeladen.

Doch eine Ehrung ist weit mehr als ein Blick zurück. Sie ist auch ein Anlass, sich zu fragen: Warum tun wir das eigentlich? Ich erinnere mich an meine ersten Schritte in der Jugendfeuerwehr: ein motiviertes Ausbildungsteam, Kameradschaft und das Gefühl, Teil von etwas Größerem zu sein. Dieses Gefühl hat mich nie verlassen – egal ob in der Freiwilligen Feuerwehr vor Ort, in der Kreisbrandinspektion oder in der Verbandsarbeit. Mit jeder Erfahrung wuchs die Begeisterung.

Und ja, die Technik hat sich rasant entwickelt: Heute alarmieren uns neben dem di-

gitalen Pager auch Apps. Es gibt bereits vollelektrische Einsatzfahrzeuge, akkubetriebene Geräte machen uns schneller und sicherer, und die digitale Führungsunterstützung ist nicht mehr wegzudenken. Über uns kreisen Drohnen, die uns den Überblick verschaffen. Beeindruckend? Absolut. Aber ist das der Kern unserer Arbeit?

Nein. Der Kern unserer Arbeit und unseres inneren Antriebs ist und bleibt der Mensch. Wir treten nicht an, um Auszeichnungen zu sammeln oder technische Fortschritte zu feiern. Wir treten an, um Leben zu retten, Sachwerte und die Umwelt zu schützen, Hilfe zu leisten, füreinander einzustehen und gemeinsam stark zu sein. Wir sind als Feuerwehrfamilie da – für den Nachbarn, für den Fremden, für die Gemeinschaft. Das ist das besondere Gefühl der Feuerwehr und aller anderen Blaulichtorganisationen: geprägt von Zusammenhalt und Verantwortung, die uns verbinden und motivieren.

Die Herausforderungen werden nicht kleiner: Klimawandel, neue Gefahrenlagen, komplexe Technik und gesellschaftliche Veränderungen. Wir brauchen Menschen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen. Menschen, die sagen: Ich bin dabei. Denn nur gemeinsam können wir die Zukunft gestalten.

Ich hoffe, dass dieses besondere Gefühl – Teil einer starken Gemeinschaft zu sein –



noch lange viele Menschen begeistert. Und ich bin gespannt, wohin uns die Reise führt. Vielleicht blicken wir in 25 Jahren zurück und staunen über Dinge, die wir uns heute noch nicht vorstellen können. Aber eines wird sich nicht ändern: unser Auftrag, zu helfen. Und unsere Leidenschaft, genau das zu tun.

Ihr Kreisbrandrat

Markus Barnsteiner

Mittlerer Schulabschluss an der Wirtschaftsschule

Private Wirtschaftsschule
FRENZEL
Kaufbeuren, Bleicherweg 2

Einstieg in Klasse 5, 6 oder 7!

www.frenzelschule.de

KRÜMPELMANN
kruempelmann-feuerschutz.de

KRÜMPELMANN.
IHR ZUVERLÄSSIGER PARTNER SEIT 1953.

Hochwertige Produkte für Feuerwehren und Hilfsorganisationen

- Brandbekämpfung
- Technische Hilfeleistung
- Gefahrgutmaßnahmen
- Gerätewartung

Krümpelmann Feuerschutz GmbH · Meisenstraße 24 · 84030 Ergolding · Tel. 0871 73051

- Parkettböden
- Vinylfertigfußböden
- Türelemente
- Terrassendielen
- Renuwell® Shop
- Zirbenprodukte

rund um's holz

www.ums-holz.de

Handwerk – Handel – Fachberatung

Markus Barnsteiner
Blonhofener Straße 16
87656 Germaringen
Tel. 08341/9660740
info@ums-holz.de

Aktuell

- 7 Großer Ehrenmoment für die FF Oberostendorf
- 8 Ehrungen 2025/2026
- 10 Ehrennadel in Silber für Maria Rita Zinnecker
- 11 Die Bayerischen Feuerwehren haben gewählt
- 12 Feuerwehr-Sportgruppe Westendorf meistert Höhen und Herausforderungen
- 13 Neues Taktikkonzept für Tunnelbrandbekämpfung

Service

- 14 Wichtige Telefonnummern und Adressen

Im Einsatz

- 16 Einsatzzahlen 2025
- 18 Massive Kräfte, fatale Folgen
- 21 Unwetterlage im südlichen Ostallgäu
- 24 Einsatzticker

Reportage

- 26 Menschen gewinnen durch echte Einblicke
- 27 Gesundheitskooperation

Jugendfeuerwehr

- 28 25 Jahre Kreisjugendfeuerwehr Ostallgäu
- 29 Jugendwartseminar auf Landkreisebene
- 30 KJF-Tag in Bidingen
- 31 10 Jahre Jugendfeuerwehr Unterthingau
- 32 Ein ereignisreiches Jahr für die Kinderfeuerwehr Biessenhofen
- 33 Jugenleisungsprüfung Neue Fachbereichsleiterin Kinderfeuerwehr
- 34 Fackelwanderung zum Jahresabschluss Jugenleisungsprüfung

- 36 Löschzwergerl starten in ein neues Jahr Kinderfeuerwehr Westendorf
- 37 Besondere Gruppenstunde
- 38 Action beim Berufsfeuerwehrtag
- 39 Spendenübergabe
- 40 Malwettbewerb

Technische Ausrüstung

- 41 Neuanschaffungen
- 46 Neubau Gerätehaus Feuerwehrhaus Oberostendorf

Aus den Feuerwehren

- 48 Großübung im südlichen Ostallgäu
- 50 Erste Einsatzübung zur Aktionswoche
- 51 Übung des Hilfeleistungskontingent Feuerwehr
- 52 Ausbildung Ostallgäu
- 54 Feuerwehr Günzach betankt Dampflokomotive Ehrenfahrt auf dem Forggensee
- 55 150 Jahre Feuerwehr Jengen
- 56 Großübung der Feuerwehren
- 57 Vorreiter FF Görtsried

Leseraktion

- 58 Rätselseite – Gewinnspiel

Unterhaltung

- 60 Bergmang Alpe

Zu guter Letzt

- 62 Fahnensegnung bei der Feuerwehr Ebenhofen

Rubriken

- 3 Editorial
- 6 Grußwort der Landrätin
- 4 Impressum
- 62 Das Redaktionsteam



18 Massive Kräfte, fatale Folgen



31 10 Jahre Jugendfeuerwehr Unterthingau

Impressum

Magazin des Kreisfeuerwehrverbandes Ostallgäu e.V.
31. Ausgabe, Jahrgang 2026

Herausgeber und Anzeigenverwaltung:
 112°-Medien
 Robert Linsenmeyer & Dominik Sauter GbR
 Taitinger Straße 62, 86453 Dasing
 Tel. 0 82 05/96 96 10, Fax 0 82 05/96 96 09
 info@112grad.de

Redaktionsleitung:
 Kreisbrandrat und Vorsitzender des KfV Ostallgäu e.V. Markus Barnsteiner (V.i.S.d.P.)

Redaktion:
 KBR Markus Barnsteiner, KBI Andreas Wirtz, KBI Georg Trautwein, KBI Klaus Grosch, KBI Martin Singer und die Feuerwehren im Landkreis Ostallgäu.

Beiträge geben die Meinung der Verfasser, nicht des Verlages wieder. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind geschützt. Verwertung ohne Einwilligung des Verlages und/oder des jeweiligen Autors ist strafbar. Die Redaktion behält sich die Kürzung und Bearbeitung von Beiträgen und Leserbriefen vor. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Datenträger oder Unterlagen jeglicher Art wird keine Haftung übernommen. Rücksendung erfolgt nur gegen Beilage eines ausreichend frankierten Rückkuverts. Alle vorgestellten Berichte sind nach bestem Wissen recherchiert, es wird jedoch keine Haftung für die Richtigkeit der Angaben übernommen.

Bildnachweis:
 Fotos in dieser Ausgabe: Feuerwehren aus dem Landkreis

Anzeigenleitung (verantwortlich):
 Robert Linsenmeyer & Dominik Sauter
 Kundenbetreuung: Anita Heitmeier
 Tel. 0 82 05/96 96 10, medien@112grad.de

Sponsoring 112°-Magazin:
 Robert Linsenmeyer & Dominik Sauter
 Tel. 0 82 05/96 96 10, r.linsenmeyer@112grad.de

Gestaltung und Herstellung:
 112°-Medien, 86453 Dasing, www.112grad.de

Erscheinung: Einmal jährlich

Verteilung: An alle Feuerwehren im Landkreis und an Haushalte im Landkreis. Auslage in öffentlichen Einrichtungen.

Auflage: 11.000 Exemplare

Druck: Onlineprinters GmbH, 90762 Fürth



21

Unwetterlage im südlichen Ostallgäu



48

Großübung im südlichen Ostallgäu

STARK UND EFFEKTIV

- FEUERWEHRSAUGER
- TAUCHPUMPEN
- WATER RESCUE BOX
- ROLLCONTAINER

rössle

www.feuerwehr-sauger.de



Liebe Leserinnen und Leser,

bei der Feuerwehr zu sein, das bedeutet in ganz besonderem Maße Verantwortung zu übernehmen. Verantwortung für die Mitmenschen, für Hab und Gut, für die Gesellschaft. Zwölf Jahre war ich nun Landrätin – und ich habe die Freiwilligen Feuerwehren in dieser Zeit stets für ihren Einsatz und ihre Hingabe bewundert – und werde das weiterhin tun.

Es gehört schon eine ganz besondere Einstellung dazu, wenn man sich so bedingungslos für seine Nächsten einsetzt, wie es die Mitglieder unserer Feuerwehren tun. Die weit mehr als 5.000 Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner im Ostallgäu sind bildlich gesprochen das lebendige Sicherheitsnetz in unserem Landkreis. Immer da, immer bereit. Und stets willig zu helfen – freiwillig.

Diese Einstellung verdient höchsten Respekt und größte Anerkennung. Als Landrätin war es mir immer eine Herzensangelegenheit, die Feuerwehren zu unterstützen. Sei es finanziell oder durch die Teilnahme an unzähligen Veranstaltungen der Feuerwehren. Ich habe das immer

sehr gerne gemacht – es war mir eine Ehre. Damit die unersetzliche Arbeit und Leistung der Freiwilligen Feuerwehren auch von den Bürgerinnen und Bürgern gewürdigt wird, ist auch die Öffentlichkeitsarbeit unerlässlich.

Der Kreisfeuerwehrverband Ostallgäu übernimmt diese wichtige Aufgabe seit seiner Gründung und rückt die Feuerwehren ins richtige Licht – zum Beispiel mit diesem eindrucksvollen und hochwertigen Magazin über die Arbeit der Wehren. Es war mir stets eine Freude, mich mit einem Vorwort an jeder Ausgabe von „112 Grad“ zu beteiligen. Mein Dank für die starke Öffentlichkeitsarbeit geht an unseren Kreisbrandrat Markus Barnsteiner, der zugleich auch Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes ist. Grundsätzlich möchte ich nochmals betonen, wie gut der Draht zwischen Kreisbrandinspektion und Landratsamt stets war – nicht nur aufgrund der räumlichen Nähe.

Ich möchte dieses für mich letzte Vorwort in „112 Grad“ unbedingt dazu nutzen, allen Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern im Landkreis Ostallgäu von Herzen zu danken. Ihre Arbeit und Kompetenz sind unersetzlich wichtig für das Ostallgäu und jeder von uns Bürgern kann froh sein, dass Sie alle sich für unsere Gesellschaft und für Ihre Mitmenschen engagieren. Danke.



Herzlichst, Ihre Landrätin

Herzlichst, Ihre Landrätin

Maria Rita Zinnecker
Maria Rita Zinnecker



HOHENSCHWANGAU

Lieblingsplatz der Bayerischen Könige
Favourite place of the Bavarian Kings



*Unsere Feuerwehr
Heute noch so zuverlässig wie zu
König Ludwig's Zeiten*

SCHLOSS HOHENSCHWANGAU

Jagd- und Ferienschloss
der bayerischen Königsfamilie

Erbaut 1833 – 1837 durch
König Maximilian II von Bayern

Online-Ticket-Buchung:
www.hohenschwangau.de

© Wittelsbacher Ausgleichsfonds München,
Schloss Hohenschwangau 1) Außenaufnahme
2) Berchtazimmer, 3) Schwanrittersaal
Fotos: Thomas Günter



Großer Ehrenmoment für die FF Oberostendorf

Rund 640 Feuerwehren in Bayern feiern in diesem Jahr ihr 150-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass veranstaltete das Bayerische Staatsministerium des Innern zwei Staatsempfänge zur Würdigung der ehrenamtlichen Arbeit von rund 960.000 Feuerwehrfrauen und -männern im Freistaat. Der Staatsempfang für die südlichen Regierungsbezirke Schwaben, Ober- und Niederbayern fand am Freitag, 5.12.2025, im Kaisersaal der Münchner Residenz statt. Dabei wurde der Freiwilligen Feuerwehr

Oberostendorf eine besondere Ehre zuteil: Stellvertretend für alle Feuerwehren im Regierungsbezirk Schwaben nahm sie das Fahnenband und die Urkunde aus den Händen von Ministerpräsident Dr. Markus Söder entgegen. Vor über 800 anwesenden Feuerwehrjubilaren würdigte Staatssekretär Kirchner das große ehrenamtliche Engagement der Feuerwehren: „Das Jubiläum ist ein Meilenstein für die Feuerwehren im Freistaat. Sie sind das Herzstück unserer Gemein-

schaft. Seit anderthalb Jahrhunderten stehen unsere Feuerwehren mutig und selbstlos für das Retten, Löschen, Bergen und Schützen ein. Sie sind weit mehr als Brandbekämpfer – sie sind ein Symbol für Zusammenhalt, Solidarität und geliebte Menschlichkeit.“

*Text: Moritz Rehle,
Freiwillige Feuerwehr Oberostendorf
Bild: Bayerische Staatskanzlei*

Alpina
DIE WEIN REFERENZ

WEINE FÜR JEDEN ANLASS

Begeben Sie sich auf eine geschmackliche Reise durch die Vielfalt der ALPINA WEIN Welt. Bei uns finden Sie garantiert Ihren neuen Lieblingswein. Mit unserer großen Auswahl an verschiedenen Jahrgängen eignen sich viele Weine auch perfekt als Geschenk für Geburtstage oder diverse Jubiläen.



ALPINA Wein GmbH + Co. KG • Alpenstraße 35 - 37 • 86807 Buchloe • Tel. 08241-5005-741 / -746 / -747 • Fax -144 • wein@alpinawein.de
www.alpinawein.de • www.facebook.com/alpinawein • www.instagram.com/alpina.wein

Ehrungen 2025/2026

**Ehrennadel der DJF
in Silber**

Germaringen

Markus Barnsteiner



**Ehrenzeichen KFV
in Bronze**

Leuterschach

Michael Nägele



Ebersbach

Konrad Hengeler

Ewald Hummel

Norbert Rauch

**Ehrennadel KFV
in Silber**

Ebenhofen

Johann Strobel



Marktoberdorf

Markus Jüngling

Michael Strauß

Emmenhausen

Franz Völk

Richard Maushart

Marktoberdorf

Maria Rita Zinnecker

Oberthingau

Daniel Mück

Eurishofen

Markus Plannerer

**Ehrenzeichen KFV
in Gold**

Buchloe

Gerhard Riederer



Unterthingau

Florian Fleschutz

Matthias Schramm

Frankenhofen

Oliver Ellenrieder

Franz Fahr

Norbert Ullmann

Werner Ullmann

Engelbert Wahl

Lauchdorf

Franz Suiter

Westendorf

Christian Fleschhut

**Ehrenkreuz für
50 Jahre Dienstzeit**

Eurishofen

Josef Meder



Hausen

Hans-Peter Port

Andreas Steber

**Ehrenzeichen KFV
in Silber**

Blöcktach

Christian Lerpscher



Huttenwang

Hans-Karl Häring

Hopfen am See

Adrian Ahme

Andreas Eggenberger

Harald Keller

Buchloe

Roland Reitinger

Ketterschwang

Alois Ledermann

Hopferau

Michael Eberle

Peter Nigg

Deckel-Maho Pfronten

Hubert Hartmann

Klaus Lechner

Oberthingau

Adolf Hindelang

Huttenwang

Peter Moser

Stefan Wuchenauer

Eggenthal

Manfred Schregle

**Ehrenkreuz in
Gold für 40 Jahre
Dienstzeit**

Aitrang

Robert Kulzer

Peter Lerf

Andreas Probst

Christoph Reiser



Kaltental

Wolfgang Demmler

Franz Reger

Gabriel Reißner

Hermann Rudolf

Gebhard Schmid

Friesenried

Markus Probst

Hans-Jürgen Weidlich

Beckstetten

Winfried Schorer

Lamerdingen

Wolfgang Trautwein

Josef Völk

Georg Weiß

Lauchdorf

Harald Leuterer

Manuel Merz

Bidingen

Josef Brugger

Gerhard Klimm

Jürgen Schweiger

Andreas Schweikart

Lechbruck am See

Albert Kienberger

Leuterschach

Josef Ott

Blöcktach

Christian Lerpscher

Lengenwang

Klemens Dodel

Pfronten

Alexander Schneider

Marktoberdorf

Rasso Rehle

Johannes Schmid

Siegfried Reichart

Remigius Fuchs

Rieden am Forgensee

Stefan Boos

Robert Huth

Ebenhofen

Georg Heiland

Nesselwang

Peter Haug

Josef Hindelang

Bernhard Wörz

Obergünzburg

Werner Bauschmid

Andreas Moser

Bernd Thaller

Pfronten-Steinach/Ösch

Arthur Mörz

Andre Reichart

Wolfgang Steiger

Ruprecht Wagner

Rettenbach a.A.

Walter Fischer

Klaus Hailer

Konrad Waldmann

Rieden am Forgensee

Werner Diller

Stefan Gräber

Klaus Hofer

Ronsberg

Stefan Gutser

Manfred Schmalholz

Roßhaupten

Armin Asbeck

Ruderathofen

Markus Mair

Schwangau

Robert Landerer

Stöttwang

Edwin Hindelang

German Mair

Anton Steuer

Trauchgau

Christian Kotz

Anton Leitner

Helmut Niggel

Kurt Pfeiffer

Klaus Pröbstl

Helmut Schwarz

Ummenhofen

Franz-Josef Martin

Unterthingau

Erwin Schrägle

Untrasried

Jürgen Detzer

Seeg

Georg Hofer
Josef Kiderle
Franz Müller
Wilhelm Nägele
Karl Stocker

Wald

Herbert Mayr
Albert Steidle

Weicht

Josef Gottswinter
Michael Heiß
Roland Lutz
Georg Mayr
Andreas Schorer
Hermann Schorer
Richard Seitz
Andreas Stiegelmeyr
Hubert Stuhler
Werner Wagner

**Ehrenkreuz
in Silber
für 25 Jahre
Dienstzeit**

**Altdorf**

Florian Frei
Wilhelm Fürguth

Balsweil

Tobias Hindelang
Christoph Rauch
Stefan Settele
Tobias Stich

Bertoldshofen

Andreas Frei
Thomas Heiland
Thomas Kelz
Christian Lang

Bidingen

Thomas Maier

Blöcktach

Thomas Krautloher

Bronnen

Markus Dietrich
Wolfgang Edelmann
Stefan Hansmann
Norbert Heuchele
Martin Rohrmoser
Markus Wohlhüter

Buching

Florian Braun
Florian Grieser
Herbert Schwarz

Buchloe

Benjamin Hanel
Peter Nehrke
Sebastian Schneider

Deckel Maho Pfronten

Wolfgang Schweighart

Ebenhofen

Reiner Pohl

Ebersbach

Tobias Schreiegg
Johann Wiedemann

Eggenthal

Christian Kustermann
Rupert Pfaudler

Eisenberg

Florian Friedl
Christoph Kössel
Stefan Kössel
Stefan Stechele
Michael Steidele

Frankenhofen

Gerhard Wahl

Frankenried

Martin Ort

Füssen

Falko Baum
Florian Lochbihler
Gerhard Ruf

Geisenried

Thorsten Kögel

Huttenwang

Wolfgang Waibel

Jengen

Thomas Heckel
Andreas Kirschner

Kaltental

Andreas Hauser
Martin Wick

Kleinkitzighofen

Christian Stegmann

Lamerdingen

Markus Gerum
Markus Kögel
Matthias Schuster
Gerhard Trautwein

Lauchdorf

Manuel Merz
Andreas Suiter
Peter Trommer

Lengenwang

Peter Bader
Robert Dodel
Michael Fritsch
Eduard Gast
Reinhard Hitzelberger
Herbert Kaufmann
Christian Klein
Richard Schaffrath
Christian Wörz
Martin Zeller

Marktoberdorf

Florian Koblitz
Mathias Osterried
Markus Jüngling
Kim Schulze
Sascha Wilhelm

Mauerstetten

Xaver Hanslmeier
Franz Zech

Nesselwang

Michael Dopfer
Magnus Erd
Tobias Fichtl
Stefan Haff
Martin Hägele
Ralf Haug
Johannes Jähn
Michael Kögel
Hubert Reichart
Andreas Renz
Hubert Riefler
Christian Thanner

Obergermaringen

Sebastian Kreuzer
Joseph Ludwig
Benjamin Polster

Obergünzburg

Stefan Egger
Roman Leutherer
Christoph Rothermel
Severin Schultes

Pforzen

Rainer Plevka
Stefan Wagner

Pfronten-Berg

Jörg Wackersreuther

Pfronten-Dorf

Florian Boos

Pfronten-Steinach/Ösch

Axel Schneider

Rieden

Martin Ebeleing
Florian Merz
Michael Pschenitza
Matthias Ressel

Rieden am Forggensee

Markus Höhne

Rieder

Jürgen Maurus

Ronsberg

Martin Mayr

Ruderatshofen

Werner Dietrich
Alexander Neid
Thomas Kelz

Schwangau

Martin Helmer
Roman Höß
Markus Isele
Ulrich Isele
Mathias Köpf
Gregor Mayr
Martin Schwarz
Tobias Schweiger
Hansjörg Stöger

Trauchgau

Albert Lang
Michael Straub

Ummenhofen

Stefan Stempfel

Unterthingau

Georg Amberg
Florian Heuchele

Waal

Johannes Koreis
Markus Weber

Westendorf

Christoph Lutz
Michael Lutz
Markus Nadler
Christian Wörz



Ehrungen an der Versammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Ostallgäu. Von links: Stellv. Vorsitzender KBI Georg Trautwein, KBM Alexander Schneider (Ehrenkreuz in Silber), Landrätin Maria Rita Zinnecker (Ehrennadel in Silber), Ehren-KBM Gerhard Riederer (Ehrenkreuz in Gold) und Vorsitzender KBR Markus Barnsteiner. Bild: KBI Klaus Grosch

Ehrennadel in Silber für Maria Rita Zinnecker

Kreisfeuerwehrverband Ostallgäu würdigt langjähriges Engagement

Der Ausschuss des Kreisfeuerwehrverband Ostallgäu hat Landrätin Maria Rita Zinnecker mit der Ehrennadel in Silber ausgezeichnet. Mit dieser Ehrung würdigt der Verband ihre besonderen Verdienste um das Feuerwehrwesen im Landkreis.

Seit ihrem Amtsantritt im Jahr 2014 setzt sich Frau Zinnecker kontinuierlich für die Belange der Feuerwehren ein. Sie nimmt regelmäßig an Kommandanten-Dienstversammlungen sowie an Veranstaltungen des Kreisfeuerwehrverbandes teil, um sich über aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen zu informieren. Auch bei der jährlichen Kreisfloriansmesse, zahlreichen Gründungsjubiläen sowie bei unzähligen Fahrzeug- und Feuerwehrhausseg-

nungen war sie in den vergangenen Jahren stets präsent.

Ein gemeinsames Anliegen war die Schaffung einer besonderen Würdigung für langjährigen aktiven Feuerwehrdienst im Landkreis. Ein geplanter Ehrenabend zur Verleihung der staatlichen Ehrenzeichen für langjährigen Feuerwehrdienst konnte pandemiebedingt nicht stattfinden. Stattdessen wurde mit der jährlichen Ehrenfahrt auf dem Foggensee ein alternatives und inzwischen etabliertes Format geschaffen.

Darüber hinaus wird der regelmäßige Erfahrungsaustausch zwischen Führungs-

dienstgraden und Landratsamt als wertvoller Bestandteil der Zusammenarbeit hervorgehoben. Durch die Förderung des Ehrenamtes seitens des Landratsamtes Ostallgäu erfährt die Arbeit der Feuerwehren nachhaltige Unterstützung und Anerkennung.

Mit der Verleihung der Ehrennadel in Silber bringt der Kreisfeuerwehrverband Ostallgäu seinen Dank für die langjährige, vertrauensvolle Zusammenarbeit sowie für das beständige Engagement der Landrätin für die Feuerwehren im Landkreis zum Ausdruck. Ein herzliches Vergelt's Gott!

Text: KBR Markus Barnsteiner

Ihr Ansprechpartner für alle Belange, Leistungen und Services im Bauwesen

Ingenieurgesellschaft Allgäu mbH



Birkenweg 8 | 87616 Marktoberdorf

tel. 08342 / 9666 - 0

fax. 08342 / 9666 - 66

mail. igs@igs-mod.de

web. www.igs-mod.de

Bauphysik

Tiefbau

Tragwerksplanung

Wertgutachten

Planung

Baubetreuung

Brandschutz

SiGeKo

Gebäudebetreuung



Die Bayerischen Feuerwehren haben gewählt

Turnusmäßige Wahl der Vorstandschaft des Landesfeuerwehrverbandes Bayern e.V.

Der Landesfeuerwehrverband Bayern e.V. vertritt mittlerweile rund 960.000 Feuerwehrler in Bayern – von aktiven Feuerwehrleuten, über Kinder und Jugendliche bis hin zu Vereinsmitgliedern und ehemaligen Kameradinnen und Kameraden. Mit der Novellierung des Bayerischen Feuerwehrgesetzes im Sommer dieses Jahres wurde der Verband auch namentlich als Ansprechpartner für die staatlichen Stellen in das Gesetz aufgenommen. Eine große Verantwortung, die der Verband mit seinen überwiegend ehrenamtlichen Mitwirkenden in den Gremien und Verbandsorganen wahrnimmt.

Eine große Verantwortung kam heute den über 300 stimmberechtigten Feuerwehrführungs Kräften aus ganz Bayern zu. In der Delegiertenversammlung galt es turnusgemäß die Vorstandschaft für den Ver-

band für die kommenden sechs Jahre zu wählen. Nachdem die bisherigen, verdienten Stellvertretenden Vorsitzenden, Kreisbrandrat Herrmann Schreck und Ehrenkreisbrandrat Norbert Thiel, nicht mehr zur Wiederwahl standen, waren Veränderungen bereits lang erwartet worden.

Zunächst sprachen die Delegierten dem bisherigen Vorsitzenden des Landesfeuerwehrverbandes, Johann Eitzenberger, erneut mit deutlicher Mehrheit ihr Vertrauen aus.

Der 59-jährige Ehrenkreisbrandrat aus Garmisch-Partenkirchen übt damit sein Amt weiter hauptamtlich für sechs Jahre aus.

Zu seinen neuen, ehrenamtlichen Stellvertretern wurden der Kreisbrandrat des Landkreises Ostallgäu Markus Barnsteiner, Vorsitzender des Bezirksfeuerwehr-

verbandes Schwaben und der Kreisbrandrat des Landkreises Neumarkt Jürgen Kohl, Vorsitzender des Bezirksfeuerwehrverbandes Oberpfalz gewählt.

Die Funktion des Schriftführers wird auch künftig in bewährter Weise E-KBR Alfred Zinsmeister übernehmen. Nach dem altersbedingten Ausscheiden des bisherigen Schatzmeisters, E-KBR Benno Metz, vertrauten die Delegierten diese Aufgabe dem Kreisbrandrat des Landkreises Aschaffenburg und stellvertretenden Vorsitzenden des Bezirksfeuerwehrverbandes Unterfranken, Frank Wissel, an. Die Funktion der Kassenprüfer wird weiterhin durch E-KBR Wolfgang Scheuerer, sowie neu – aufgrund des altersbedingten Ausscheidens von KBR a.D. Anton Riblinger – durch den Bezirksfeuerwehrarzt Oberbayern Dr. Wolfgang Krämer, übernommen.

PHOTOVOLTAIK ALLGÄU

Ihr regionaler Fachbetrieb für Sonnenenergie

mobil 0162.4054432
photovoltaikallgaeu.de

Eine Marke der TechPro Solutions, Buchloe

Energieberatung . Photovoltaikanlagen . Wärmepumpen
S T A R K . N A H . F A I R



Feuerwehr-Sportgruppe Westendorf meistert Höhen und Herausforderungen

Erfolgreiche Teilnahme an internationalen Treppenläufen

Die Feuerwehr-Sportgruppe Westendorf blickt auf ein ereignisreiches und sportlich anspruchsvolles Jahr zurück. Mit viel Ehrgeiz, Teamgeist und Ausdauer stellten sich die Feuerwehrsportler 2025 mehreren extremen Herausforderungen – darunter nationale und internationale Treppenläufe, die nicht nur physisch fordernd, sondern auch mental beeindruckend waren.

Den Auftakt machte am 8.2.2025 der „Schachmatt“-Lauf in Ulm, bei dem die Teilnehmer in voller Schutzausrüstung inkl. Atemschutzgerät „nur“ 18 Stockwerke erklimmen mussten. Das besondere hierbei war, dass die teilnehmenden Teams im KO-Modus in zwei parallel liegenden Treppenhäusern gegeneinander antraten. Somit qualifizierte sich das jeweils schnellere Team für eine weitere Runde.

Ein besonderes Highlight war zweifellos wieder die Teilnahme am 21.9.2025 an Europas höchstem Turmlauf, dem TK-Elevator Towerun in Rottweil. Ganze 1.390 Stufen (ca. 70 Stockwerke) mussten dort bewältigt werden – ein wahrer Hätetest, der von den Teilnehmern alles abverlangte.

Doch das absolute Jahres-Highlight wartete nur eine Woche später: In Riva del Garda (Italien) startete die Gruppe beim internationalen Wettkampf „Garda Lift on Fire“. Vor atemberaubender Kulisse am Gardasee traten Feuerwehrathleten aus ganz Europa sowie Kanada und USA gegeneinander an. Hier musste mit voller Schutzausrüstung und Atemschutzgerät im Einzelwettkampf zuerst eine Strecke von ca. 500 Metern durch Rivas Altstadt gelaufen werden, ehe es entlang der Schienen des Panoramaliftes hinauf zur antiken Torrione del Bastione geht, wo sich das Zielort befindet.

Nur wenige Wochen später am 18.10.2025 teilte sich die Sportgruppe der Feuerwehr Westendorf auf. Ein Teil der Gruppe machte sich auf den Weg nach Oberstdorf um beim Schanzenlauf an der Heini-Klopfer Skiflugschanze die ca. 1.000 Stufen zu bezwingen. Gleichzeitig trat der andere Teil der Gruppe beim erstmals stattfindenden Fire Trail in Nesselwang an. Hier starteten die Läufer ebenfalls mit voller Schutzausrüstung und Atemschutzgerät am Explorer Hotel in Nesselwang, liefen über den Wasserfallweg bis zur Mittelstation der Alpspitzbahn. Anschließend ging es

über die Asphaltstraße durch die bekannte Bayernkurve hinauf zur Bergstation der Bahn, von dort war es nur noch ein kleiner Katzensprung ans Sportheim Böck, an dem sich das Ziel des Fire Trail befand.

Den für dieses Jahr letzten Treppenlauf absolvierten die Westendorfer dann ebenfalls heimatnah beim 9. ADAC Charity Treppenlauf in München. Im Turm der ADAC Zentrale absolvierten die Feuerwehrsportler mit voller Schutzausrüstung und Atemschutzgerät die 22 Stockwerke für den guten Zweck.

Es geht bei diesen Läufen nicht nur um den sportlichen Wettkampf, sondern auch um Kameradschaft, Fitness und den Austausch mit anderen Feuerwehren. Die Sportgruppe der Feuerwehr Westendorf zeigt damit eindrucksvoll, dass körperliche Fitness und Einsatzbereitschaft untrennbar miteinander verbunden sind – im Feuerwehralltag wie im Wettkampf.

Auch im kommenden Jahr plant die Gruppe neben ihren wöchentlichen Trainings weitere Teilnahmen an nationalen und internationalen Feuerwehrsport-Events. Die Motivation ist ungebrochen – und der nächste Treppenlauf kommt bestimmt.

Energieversorgung
Buching-Trauchgau GmbH



Ihr regionaler Energieversorger
für das Gemeindegebiet Halblech

Gemeinsam in die Energiezukunft

Energieversorgung Buching-Trauchgau GmbH

Lechbrucker Straße 4, 87642 Halblech

☎ 08368 9280

✉ info@ebt-halblech.de

🌐 www.ebt-halblech.de

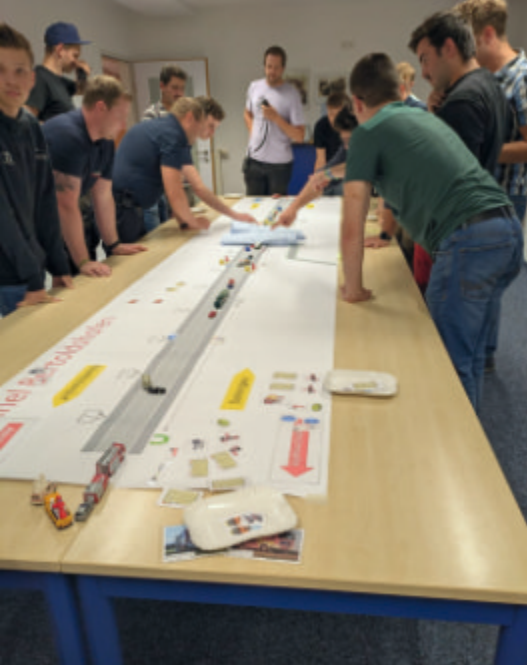
Bachinger 

Schrott + Metalle

www.bachinger-schrott.de Gewerbepark 25 • 87640 Altdorf

☎ 0 83 42 - 91 50 97

...ihr Entsorgungsfachbetrieb aus Tradition & Leidenschaft!



HÖRMANN

Neues Taktikkonzept für Tunnelbrandbekämpfung im Landkreis Ostallgäu

Tunnelbrände stellen wegen enger Raumverhältnisse, schneller Rauch- und Hitzeausbreitung, komplexer Belüftung und erschwerter Zugänglichkeit eine eigene, besonders kritische Einsatzsituation dar. Erfahrungen aus realen Ereignissen und die Einsatzlehre der International Fire Academy (IFA) zeigen: Einsätze in unterirdischen Verkehrsanlagen folgen eigenen Gesetzmäßigkeiten und erfordern speziell angepasste Taktiken, Technik und Führungsstrukturen.

Mehrere Führungskräfte und Atemschutzgeräteträger aus dem Landkreis Ostallgäu haben an der IFA in der Schweiz eine auf Straßentunnel zugeschnittene Technik- und Führungsausbildung absolviert. Zurück im Landkreis stand die zentrale Aufgabe an, dieses Wissen nicht nur zu übernehmen, sondern auf die lokalen Gegebenheiten anzupassen. Als Pilotobjekt diente der Tunnel in Bertoldshofen: Auf Basis der IFA-Einsatzlehre und der dort publizierten Fachbücher und Merkblätter zur Tunnelbrandbekämpfung wurde durch die Kreisbrandinspektion ein eigenes, landkreisspezifisches Taktikkonzept erarbeitet.

Das daraus entstandene Schulungskonzept besteht aus einer technischen Ausbildung für Atemschutzgeräteträger sowie zwei Führungsausbildungen für die Führungsebenen AB und BC.

In der technischen Ausbildung für Atemschutzgeräteträger wurde der Fokus konsequent auf die speziellen Herausforderungen und Taktiken im Tunnel gelegt: große Eindringtiefen, Kommunikation nur über Funk, spezielle Suchtechniken und

das sichere Vorgehen unter hoher körperlicher und thermischer Belastung. In zwei Lehrgängen mit jeweils 16 Teilnehmern standen daher praxisnahe Übungen im Vordergrund, die die besonderen Bedingungen und Herausforderungen eines Brandes im Tunnel abbilden.

Die Führungsausbildung AB richtete sich vor allem an Gruppen- und Zugführer. Behandelt wurden insbesondere die angepasste Angriffstaktik, objektbezogene Besonderheiten wie Zu- und Abwege sowie die Führung der Einheiten ausschließlich über Funk – immer ohne direkten Sichtkontakt zur Einsatzstelle.

Im anschließenden Kurs für die Führungsebenen BC lag der Fokus auf Zugführer, Abschnittsleiter und Einsatzleiter sowie deren Unterstützungskräfte. Der Schwerpunkt lag hierbei auf der Verzahnung von Lageerkundung und Abschnittsführung. Hier spielten insbesondere die Videotechnik und ihre Einbindung in die Führungsstruktur eine zentrale Rolle. Ziel ist es, auch in komplexen Tunnellagen schnell ein klares Lagebild zu gewinnen und die großen Personalbedarfe, wie sie für Tunnelleinsätze typisch sind, koordiniert und sicher einsetzen zu können.

Mit dem neuen, auf den Landkreis adaptierten Taktikkonzept ist ein wichtiger Schritt getan, um den Herausforderungen der Tunnelbrandbekämpfung im Ostallgäu professionell zu begegnen.

.BÜROBAU
.OBJEKTBAU
.GEWERBEBAU



.PLANEN .FERTIGEN .AUSFÜHREN



Rudolf Hörmann GmbH & Co. KG

86807 Buchloe
☎ +49 8241 9682 - 0
✉ info@hoermann-info.com

Mehr Infos finden Sie unter
www.hoermann-info.de



Wichtige Telefonnummern und Adressen

Kreisfeuerwehrverband Ostallgäu e.V.

KBR Markus Barnsteiner
Blonhofener Straße 16
87656 Germaringen
E-Mail: info@kfv-ostallgaeu.de

Internetadressen

Offizieller Internetauftritt des Kreisfeuerwehrverbandes Ostallgäu e.V.

➔ www.kfv-ostallgaeu.de

Offizieller Internetauftritt der Jugendfeuerwehr Ostallgäu

➔ www.kjf-ostallgaeu.de

Einrichtungen/Organisationen

Landratsamt Ostallgäu
Schwabenstr. 11, 87616 Marktoberdorf
➔ **08342/911-0**
➔ www.ostallgaeu.de

Integrierte Leitstelle Allgäu
Rottachstraße 2, 87439 Kempten
➔ **0831/96096-600**

Polizeiinspektion Buchloe
Augsburger Straße 7, 86807 Buchloe
➔ **08241/9690-0**

Polizeiinspektion Kaufbeuren
Schraderstraße 8, 87600 Kaufbeuren
➔ **08341/933-0**

Polizeiinspektion Marktoberdorf
Meichelbeckstr. 42, 87616 Marktoberdorf
➔ **08342/9604-0**

Polizeiinspektion Füssen
Herkomerstraße 17, 87629 Füssen
➔ **08362/9123-0**

Polizeiwache Pfronten
Allgäuer Straße 3, 87459 Pfronten
➔ **08363/900-0**

Notrufe

Feuerwehr/Notarzt/Rettungsdienst
➔ **112**

Polizei
➔ **110**

Giftnotruf
➔ **089/19240**
(24 Stunden)

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern
➔ **116117**
(bundesweit)

PSNV-E Team Feuerwehren Ostallgäu-
Kaufbeuren
➔ **0151/29906613**
➔ psnv@kfv-ostallgaeu.de

Ökumenische Telefonseelsorge
Augsburg
➔ **0800/1110111** und **1110222**
(gebührenfrei)

Seelsorge in Feuerwehr- und Rettungs-
dienst – Nachsorgeteam Schwaben
➔ **0160/8592496**

Pflegenotruf
➔ **19215**

Elterntelefon
➔ **0800/1110550**
(gebührenfrei)

Kinder- und Jugendtelefon
➔ **0800/1110333**

EC-, Bank-, Handy-, Kreditkartennotruf
➔ **116116**
(bundesweit)

Erdgas Schwaben Entstörungsdienst
➔ **0800/1828384**

Stromstörung (LEW)
➔ **0800/5396380**
(24 Stunden)

Stromstörung (VWEW)
➔ **08341/94545**
(24 Stunden)

Stromstörung (EWR)
➔ **08362/909 0**
(24 Stunden)

Kliniken Ostallgäu-Kaufbeuren

Haus Buchloe
Peter-Dörfler-Str. 7, 86807 Buchloe
➔ **08241/504-0**

Haus Füssen
Stadtblanche 1, 87629 Füssen
➔ **08362/500-0**

Haus Kaufbeuren
Dr.-Gutermannstr. 2, 87600 Kaufbeuren
➔ **08341/42-0**

THW – Rotes Kreuz – DLRG

THW Ortsverband Füssen
Leinenweberstraße 11, 87629 Füssen
➔ **08362/921559**

THW Ortsverband Kaufbeuren
Buronstraße 19, 87600 Kaufbeuren
➔ **08341/81922**

Bayerisches Rotes Kreuz
Kreisverband Ostallgäu
Beethovenstr. 2, 87616 Marktoberdorf
➔ **08342/9669-0**

Deutsche Lebens-Rettungsgesellschaft e.V.
Kreisverband Kaufbeuren/Ostallgäu
Gewerbestraße 83, 87600 Kaufbeuren
➔ **08341/98298**

Besucht den
Kreisfeuerwehrverband
im Internet!



Website des
KfV Ostallgäu



Der KfV auf
Instagram



Der KfV auf
Facebook



Kaufbeuren

ICH ARBEITE WO DAS LEBEN SPIELT!



WWW.KAUFBEUREN.DE/LEBEN

Der Fahrer eines Müllsammelwagens bemerkte eine starke Rauchentwicklung aus dem Laderaum seines LKWs. Er fuhr sofort die Feuerwehr Obergünzburg an. Der LKW wurde außerhalb des Ortes entladen und das Feuer mit Netz- und Schaummitteln von mehreren Atemschutzgeräteträgern gelöscht.

Allgäu



Foto: Stefan Sörgel/Feuerwehr Obergünzburg

Im Jahr 2025 gab es ca. 200 Einsätze der Feuerwehren im Markt Obergünzburg. Wir danken allen Feuerwehrlerinnen und Feuerwehrlern in Obergünzburg und den Ortsteilen Ebersbach, Willofs und Burg für die geleisteten Dienste. Darüber hinaus gilt unser Dank auch allen Feuerwehren im Landkreis Ostallgäu für den ehrenamtlich geleisteten Dienst.

Lars Leveringhaus
Erster Bürgermeister im Markt Obergünzburg



Markt Obergünzburg
Marktplatz 1 - 87634 Obergünzburg
Tel: 08372 92 00 0
E-Mail: info@oberguenzburg.de

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo – Fr 08.00–12.00 Uhr
Mo 14.00–15.30 Uhr
Do 14.00–18.00 Uhr
Bitte vorher einen Termin vereinbaren!

Technik fürs Leben



Brandschutzlösung für Feuerwehrwachen und Fahrzeuge

Ihre Mission ist es, zu schützen. Unsere ist es, Ihre Einsatzbereitschaft zu sichern. Die integrierte Brandschutzlösung für Gerätehäuser und Fahrzeugflotten setzt auf früheste Branderkennung und schnelle Alarmierung.

Jetzt mehr erfahren
go-to-bosch.com/fw-brandschutz



Bosch Building Technologies



Wir brennen für die Gesundheit unserer Patienten!

www.fachklinik-enzensberg.de

Einsatzstatistik 2025

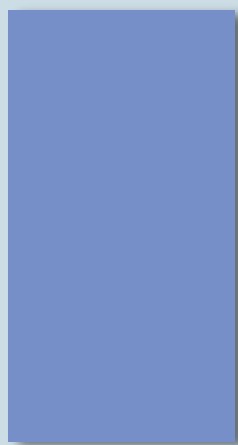
1.873

Einsätze

37.677

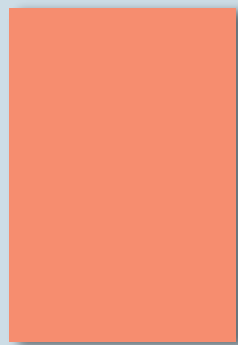
Einsatzstunden

Einsätze Technische Hilfeleistung (THL)



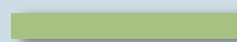
570

Brand-Einsätze



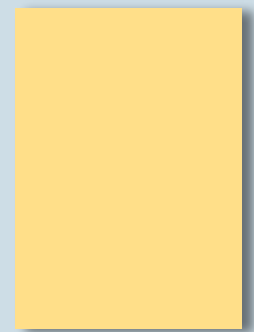
441

ABC-Einsätze



34

Sicherheitswachen



324

Stärkemeldung



99
Feuerwehren

93 Freiwillige
Feuerwehren
3 Werkfeuerwehren
3 Betriebsfeuerwehren



5.545
Aktive

5.153 männlich
392 weiblich



45
Jugendfeuerwehren

356 männlich
134 weiblich



10
Kinderfeuerwehren

192 Jungen
69 Mädchen

Brand-Einsätze

„Brände löschen“ ist der „klassische“ Einsatzbereich der Feuerwehr. Eingeteilt werden diese in Groß-, Mittel- und Kleinbrände sowie Brandschutznachschau oder bereits gelöschte Brände.

Einsätze Technische Hilfeleistung (THL)

Die häufigste Einsatzart ist die Technische Hilfeleistung, weit vor den Brandeinsätzen. Das Einsatzspektrum ist sehr vielfältig und umfasst unter anderem: Rettung bei Unfällen mit Fahrzeugen aller Art, absturzgefährdeten Personen oder Teilen, Binden auslaufender Treibstoffe oder gefährlicher Stoffe (Bio, Chemie, Gas, Öl, Strahler), Hilfe bei Hochwasser/Überschwemmung, Sturm- und Unwetterschäden, u.v.m.

ABC-Einsätze

Als ABC-Schutz bezeichnet man den Schutz vor atomaren, biologischen und chemischen Gefahren einschließlich ABC-Waffen oder Gefahrgutunfällen, z. B. direkt durch ABC-Schutzmasken, Schutzzräume und Bunkeranlagen, aber auch weiter gefasst durch Aufspüren gefährdeter und Abgrenzen kontaminierter Bereiche.

Sicherheitswachen

Zu dieser Aufgabenkategorie gehören Ausstellungen, Messen, Bühnen, Theater und große Szeneflächen sowie Feuerwerk, große Feuer, Markt- und Straßenfeste, Motorsport- und Sportveranstaltungen, Veranstaltungen in fliegenden Bauten und Versammlungsstätten, Veranstaltungen mit Dekoration (z. B. Faschingsball), Vorführung von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor, Zirkusveranstaltung u.v.m.

Sonstige Tätigkeiten

Hinter den sonstigen Tätigkeiten verbirgt sich ein weites Feld sehr wichtiger Aufgaben. Dazu gehören z.B. die Öffentlichkeitsarbeit in Form von Brandschutzerziehung und -aufklärung in Schulen, Fachvorträge, -diskussionen und -veranstaltungen sowie die Unterweisung und Ausbildung von externen Personen (nicht Feuerwehr) sowie Absperraufgaben bei Veranstaltungen.

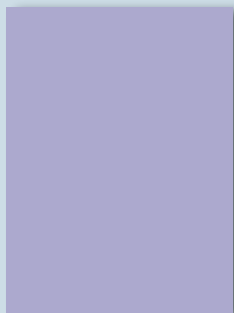
Personenrettung

Die Personenrettung umfasst Einsätze, bei denen Personen betreut, versorgt, gerettet, hilflos vorgefunden oder medizinisch erstversorgt wurden. Es gehören aber auch tot geborgene oder tot vorgefundene Personen dazu, bei denen eine Rettung nicht mehr möglich war.

Fehlalarmierungen

Für Fehlalarmierungen gibt es im Wesentlichen drei Ursachen: Am häufigsten sind Brand- und Gefahrenmeldeanlagen, die fälschlicherweise Alarm auslösen. Selten sind blinder Alarm durch Irrtum des Meldenden, aber auch böswilliger Fehlalarm gehört dazu.

Sonstige Tätigkeiten



404

Anzahl gerettete Menschen

- Anzahl gerettete Menschen
- Anzahl bei Einsätzen betreute/versorgte Personen: 443
- Anzahl bei Einsätzen gerettete Personen: 207
- Anzahl bei Einsätzen gerettete Personen über Feuerwehrleitern: 20
- Anzahl bei Einsätzen hilflos vorgefundene Personen (z. B. Wohnungsöffnung): 38
- Anzahl bei Einsätzen medizinisch erstversorgte Personen: 80
- Bei Einsätzen tot geborgene Personen: 6
- Bei Einsätzen tot vorgefundene Personen (z. B. Wohnungsöffnung): 8
- First Responder: gerettete Personen: 2
- First Responder: Personen, bei denen keine Rettung mehr möglich war: 4

Hochwertige und langlebige Einsatzkleidung. Flamm- und hitzefest. Wasser- und winddicht. Atmungsaktiv. Antistatisch.

Verlassen Sie sich auf den Schutz Ihrer Kleidung. Über viele Jahre und über viele Wäschen. Mit einem Materialsystem, das Sie auch nach Jahren noch genauso schützt wie am Anfang.

Damit Sie sich auf Ihre Arbeit konzentrieren können. Dafür sorgen wir!



85088 Vohburg, Neumühlstr. 12-14, e-mail: info@hf-sicherheitskleidung.de

HF Sicherheitskleidung erhalten Sie im Fachhandel. Wir nennen Ihnen gerne den für Ihre Feuerwehr zuständigen Händler.





Massive Kräfte, fatale Folgen

Nächtlicher Frontalzusammenstoß mit Hähnchentransporter

Erster Überblick:

Datum: Mittwoch, 28.5.2025, um 4:07 Uhr

Einsatzart: Technische Hilfeleistung > THL 2

Schlagwort: VU > eCall ohne Spracherwidern

Einsatzort: B12 > A96, Buchloe-Jengen

Einsatzkräfte FF Buchloe: 24

Fahrzeuge: KdoW, MZF, HLF 20-1, LF 20 KatS, VSA, RW 2

Weitere Kräfte: Kreisbrandinspektion Ostallgäu, FF Jengen, FF Honsolgen, FF Landsberg am Lech, Polizei, Rettungsdienst, Gutachter

Alarmierung

Am Mittwoch, den 28.5.2025 wurde die Integrierte Leitstelle Allgäu um 04:07 Uhr durch das automatische Notrufsystem

(eCall) eines Fahrzeugs über einen Verkehrsunfall auf der Bundesstraße 12 informiert. Umgehend erfolgte die Alarmierung gemäß Stich- und Schlagwort „THL 2 – VU eCall ohne Spracherwidern“. Ein VW Passat sollte auf dem Übergangsstück von der B12 auf die Auffahrt der A96 Richtung München verunfallt sein, so der Leitstellendisponent. Näheres sei nicht bekannt.

Von der örtlich zuständigen Feuerwehr Buchloe waren zunächst zwei Löschfahrzeuge mit Verkehrssicherungsanhänger (für Bundesstraßen und Autobahnen) alarmiert: das Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug „Florian Buchloe 40/1“ mit seinem Rettungssatz sowie das Bundfahrzeug LF 20 KatS „Florian Buchloe 41/1“, das als Zugfahrzeug des angeforderten VSA fest in der Alarmplanung hinterlegt ist.

Den Einsatzfahrzeugen seiner Wehr war Kommandant Thomas Ogiemann, in Personalunion Kreisbrandmeister für den Unterkreis 1 im Inspektionsbereich Nord des Landkreises Ostallgäu, vorausgeeilt. Er war als besonderer Führungsdienstgrad alarmiert und als Einsatzleiter ersteintreffend an der Unfallstelle.

Anfahrt und Örtlichkeit

Noch beim Umziehen im Feuerwehrgerätehaus befahl Zugführer Markus Salger das Ausrücken des gesamten Rüstzugs. Zwar gab es in der Vergangenheit immer wieder einmal Falschalarme mit eCall-Systemen (auf dem Autodach vergessene Handys und Uhren, die dann beim Aufprall Alarme auslösten) oder auch Unfallszenarien mit glimpflichem Ausgang. Ein „eCall ohne Spracherwidern“ als nächtlicher

IHR PARTNER FÜR ÖLSPURBESEITIGUNG IM ALLGÄU

PETER **SCHLICHTLING** E.K.

KEMPTEN - NESSELWANG - FÜSSEN

ÖLSPUR-MASTER K3

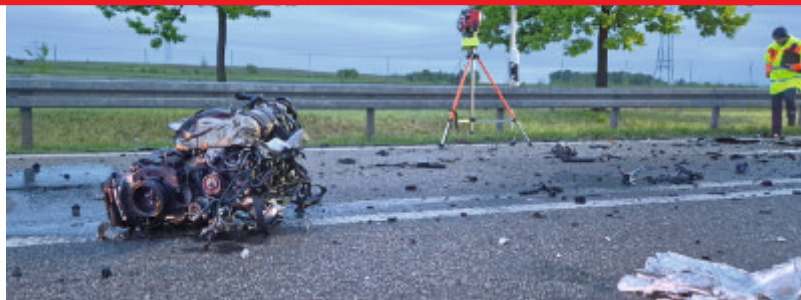
**SCHNELLER & EFFIZIENTER
24/7 AN 365 TAGEN IM JAHR**

ZERTIFIZIERTER
ENTSORGUNGSFACHBETRIEB

Ambulanter Pflegedienst

in

Essen auf Rädern · Maria Hochmuth
Münchener Str. 1 · 87616 Marktoberdorf
Tel. 08342/89647 26 · Fax 08342/8983 56



Alarm konnte jedoch auf einen schweren Unfall hindeuten – das hatte die Erfahrung bereits gezeigt. Salger sollte in dieser Nacht Recht behalten.

Wenige Minuten nach Alarm gingen Florian Buchloe 10/1, 40/1, 61/1 und 41/1 auf Status 3. 21 Kräfte waren auf dem Weg. Die Anfahrt erfolgte über die Autobahnauffahrt Buchloe-Ost Richtung Lindau, anschließend ging es auf die Abfahrt B12 Richtung Kempten. Die Einsatzörtlichkeit lag wie gemeldet auf dem Übergangsstück von der B12 auf die Autobahn, allerdings auf der Auffahrt Richtung Lindau. Die Buchloer Kräfte fuhren somit direkt auf die Einsatzstelle Höhe des Fahrbahnteilers zu. Die Beschilderung vor Ort ließ erkennen, dass die behördliche Zuständigkeit an die Autobahnpolizei Memmingen fiel.

Erste Lage

Beim Eintreffen von Einsatzleiter Thomas Ogiermann ergab sich das Lagebild

eines schweren Verkehrsunfalls, bei dem massive Kräfte gewirkt haben mussten. Ein Pkw war offensichtlich frontal mit einem Lkw kollidiert. Eine Person – ein 22-jähriger Pkw-Lenker – war bereits seinen schweren Verletzungen erlegen. Ersthelfer konnten ihn zwar umgehend aus seinem Wrack befreien, das Verletzungsmuster des jungen Fahrers war jedoch nicht mehr mit dem Leben vereinbar. Der Lkw-Fahrer erlitt bei dem Aufprall schwere Verletzungen, war aber nicht eingeklemmt. Er lag beim Eintreffen des Rüstzuges unter dem abgerissenen, nach vorn gekipptem Führerhaus in einer Lache aus auslaufenden Betriebsstoffen. Auch heißes Motoröl hatte ihn bereits verletzt.

Die Kollision der beiden Unfallfahrzeuge war so immens, dass der Pkw regelrecht zusammengestaucht wurde. Fahrzeug- und Getriebeteile lagen noch 100 Meter entfernt auf der Fahrbahn verteilt und im angrenzenden Feld. Der Motorblock kam

nach dem Aufprall ca. 70 Metern vom Pkw entfernt auf der Fahrbahn zum Liegen. Ebenso weit verstreut war die Ladung des Lkw, der geschlachtete Hähnchen transportiert hatte.

Maßnahmen

Erste Maßnahmen waren eine umfassende Erkundung von Einsatzleiter und Zugführer, insbesondere unter dem Aspekt, ob sich noch weitere Personen in den Unfallwracks befinden. Glücklicherweise verlief die Sichtung negativ.

Parallel dazu wurde der Gruppenführer des Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugs mit der Übernahme der Maßnahmen am Lkw beauftragt. Zwei ausgebildete Sanitätshelfer unterstützten den Rettungsdienst bei der Versorgung des Lkw-Fahrers. Ein weiterer Trupp schirmte ihn mit einer Plane gegen herabtropfendes Motoröl ab. Gleichzeitig sicherte die übrige Mannschaft das deformierte Fahrerhaus mit einem Spanngurt, stellte den Brand-

PASSION DRIVES US | PMG



Mit unserem Hauptsitz in Füssen ist Powder Metal Goldschmidt (PMG) seit über 60 Jahren führender Anbieter in der Pulvermetallurgie.

Angetrieben von der Leidenschaft herausragender Mitarbeiter brennt unser Herz für innovative Pulvermetallprodukte.

Bewerben Sie sich jetzt!



PMG Website
Stellenangebote



Folgen Sie uns
auf LinkedIn



schutz sicher und nahm den Lichtmast in Betrieb. Der verletzte Lkw-Fahrer wurde durch einen nachgeforderten Notarzt stabilisiert und anschließend in ein Krankenhaus transportiert.

Weitere Einsatzaufträge

Während die Besatzung des Rüstwagens die Einsatzstelle umfassend ausleuchtete, sperrte das LF 20 KatS mit dem VSA den Zubringer von der A96 auf die B12. Somit konnte der Verkehr von Lindau kommend nicht mehr auf die Bundesstraße auffahren. „Florian Honsolgen 14/1“ positionierte sich 800 Meter vor dem VSA und übernahm mit seiner installierten LED-Matrix die Funktion eines Vorwarners auf der Autobahn. Nachalarmiert waren auch die Feuerwehren Jengen und Landsberg am Lech: Sie sperrten die B12 aus Fahrtrichtung Kempten sowie die B12-Auffahrt der A96 von München kommend. Damit waren alle drei Zufahrten zur Einsatzstelle durch Feuerwehren abgesichert.

Die Buchloer Wehr blieb bis zum Abschluss der Unfallaufnahme durch den Gutachter vor Ort und unterstützte ihn durch Ausleuchten relevanter Streckenabschnitte. Versorgt wurden die Einsatzkräfte unterdessen mit dem Mehrzweckfahrzeug, das der Einsatzleiter bereits während der laufenden Maßnahmen mit einer Sichtschutzwand nachgefordert hatte.

Erste Ermittlungen und Einsatzabschluss

Für die Dauer der Rettungs- und Bergungsmaßnahmen sowie der polizeilichen Unfallaufnahme blieb die B12 für rund neun Stunden voll gesperrt. Nach der Begutachtung wurde die Einsatzstelle der Autobahnpolizei übergeben. Bis zur Bergung und Fahrbahnreinigung übernahm die Autobahnmeisterei Mindelheim in Zusammenarbeit mit dem zuständigen Kreisbauhof die Absicherung. In seiner ersten Pressemitteilung teilte das Polizeipräsidium Schwaben Süd/West mit, dass der Gesamtschaden auf etwa

100.000 Euro geschätzt würde. Aufgrund der Beladung mit Geflügel sei unter anderem ein Havariekommissar im Einsatz gewesen. „Nach ersten Erkenntnissen“, so die Polizei, „befuhr ein 50-jähriger Mann mit seinem Lkw die A96 in Fahrtrichtung Lindau. An der Anschlussstelle Jengen/Kaufbeuren wechselte er auf die B12. In der entgegengesetzten Richtung war ein 22-jähriger Pkw-Fahrer unterwegs.“ Wie es genau zu dem Zusammenstoß kam, sei Gegenstand laufender Ermittlungen. In ihrem Abschlussbericht registrierte die Feuerwehr Buchloe den nächtlichen Einsatz als potenziell belastend. Das unerwartete Lagebild mit stark deformierten Fahrzeugen, schwerer Verletzung, Tod in Verbindung mit Gerüchen auslaufender Betriebsstoffe und geschlachteter Hähnchen war nicht alltäglich gewesen. Entsprechende Maßnahmen wurden eingeleitet.

Fotos: Timo Engstle, Nicolas Schäfers, FF Buchloe

fischer
Partner der Feuerwehr

Fischer Feuerlösch- und Arbeitsschutzgeräte GmbH
Spielangerstraße 1, 86424 Dinkelscherben, Telefon 08292/9696-0
info@fischer-feuerschutz.de, www.fischer-feuerschutz.de



Unwetterlage im südlichen Ostallgäu

Starkregen, Hagel und Sturmböen fordern Feuerwehren in Füssen, Schwangau und Hohenschwangau

Meteorologische Lage und Wetterentwicklung

Am Sonntag, den 20.7.2025, befand sich der süddeutsche Raum unter dem Einfluss einer hochgradig labilen, feucht-warmen Luftmasse, die aus südwestlicher Richtung in den Alpenraum geführt wurde. Bereits in den Mittagsstunden zeigte sich eine deutliche Gewitterneigung, insbesondere entlang des Alpenrandes. Der Deutsche Wetterdienst (DWD) gab im Vorfeld entsprechende Unwetterwarnungen für das südliche Allgäu heraus.

In Verbindung mit einem heranziehenden Höhentrog sowie einer markanten Kaltfront kam es in den Nachmittags- und Abendstunden zur Ausbildung kräftiger Gewitterzellen. Die Atmosphäre wies dabei eine hohe konvektive verfügbare po-

tentielle Energie (CAPE) auf, wodurch sich die Gewitter rasch intensivierten. Zusätzlich begünstigte eine ausreichende vertikale Windscherung die Organisation der Zellen.

Gegen Abend zogen mehrere Gewitterzellen von Westen her über den Landkreis Ostallgäu und vereinigten sich zeitweise zu einer kompakten Gewitterfront, die insbesondere den Raum Füssen – Schwangau – Hohenschwangau mit voller Intensität traf. Das Unwetter war geprägt von heftigem Starkregen mit hoher Niederschlagsintensität, stürmischen Windböen sowie teils starkem Hagel. Die großen Regenmengen innerhalb kurzer Zeit führten rasch zu einer Überlastung der Entwässerungssysteme sowie zur Durchfeuchtung und Instabilität der Böden.

Einsatzlage im Stadtgebiet Füssen

Im Stadtgebiet Füssen wurde die Freiwillige Feuerwehr Füssen-Stadt im Verlauf des Abends zu insgesamt acht wetterbedingten Einsätzen alarmiert. Der Schwerpunkt der Einsatzlage lag eindeutig im Bereich der technischen Hilfeleistung infolge von Sturm- und Wasserschäden.

Mehrere umgestürzte Bäume sowie größere Astabbrüche blockierten Verkehrswege oder stellten eine akute Gefahr für Fahrzeuge und Fußgänger dar. Die Einsatzkräfte beseitigten diese Gefahrenstellen mithilfe von Motorsägen, sicherten betroffene Bereiche und stellten die Verkehrssicherheit wieder her.

Zusätzlich kam es zu einem Wasserschaden in einem Gebäude, bei dem Starkregen durch Gebäudeteile eindrang und In-

Nummer für Notfälle speichern:

+49 (0) 8342 9610 112

- Verkehrsunfälle
- Sturmschäden
- Ölaustritte
- Entsorgungen
- Brandschäden
- Wasserschäden





nenräume überflutete. Zur Schadenbegrenzung wurden Tauchpumpen und Wassersauger eingesetzt. In einem weiteren Fall wurde eine Dachfläche durch Sturm und Hagel beschädigt, wodurch Regenwasser in das Gebäude eindringen konnte. Nach einer ersten provisorischen Sicherung musste am Folgetag aufgrund anhaltender Windbelastung erneut eingegriffen werden. Hierbei errichteten die Einsatzkräfte ein großflächiges Notdach mit einer Abdeckung von rund 15 × 15 Metern, um weiteren Wassereintritt zu verhindern.

Alle Einsätze im Stadtgebiet Füssen konnten trotz der erschwerten Wetterbedingungen strukturiert und ohne besondere Zwischenfälle abgearbeitet werden. Personenschäden waren nicht zu verzeichnen.

Einsatzschwerpunkte in Schwangau und Hohenschwangau

Deutlich umfangreicher stellte sich die Lage im Bereich Schwangau und Hohenschwangau dar. Die dortige Feuerwehr wurden innerhalb kurzer Zeit zu einer Vielzahl von Einsatzstellen alarmiert, die teils parallel abgearbeitet werden mussten. Die Einsätze zogen sich vom frühen Abend bis in die Nachtstunden hinein.

Neben zahlreichen Sturmschäden mit umgestürzten Bäumen und herabgefallenen Ästen kam es durch den Starkregen zu Wassereintritt in mehreren Gebäuden. Besonders kritisch war ein Murenabgang im Bereich der Neuschwanstein- und Jugendstraße, bei dem Schlamm, Geröll und Wasser auf Verkehrsflächen gelangten. Die betroffenen Bereiche mussten abgesi-

chert werden, da eine weitere Durchfeuchtung des Bodens zusätzliche Nachrutschungen befürchten ließ.

Die Maßnahmen der Einsatzkräfte umfassten das Freimachen und Reinigen von Verkehrswegen, das gezielte Ableiten von Oberflächenwasser, Abpumpmaßnahmen sowie Sicherungsarbeiten in gefährdeten Bereichen. Aufgrund des Umfangs der Schadenslage wurden zusätzliche Kräfte hinzugezogen, darunter die Werkfeuerwehr Deckel-Maho, das THW Füssen, das Forstamt sowie gemeindliche Bauhofmitarbeiter und Mitarbeiter des Wittelsbacher Ausgleichsfonds. Die Drehleiter der Werkfeuerwehr kam unter anderem zur Kontrolle und Sicherung beschädigter Gebäudeteile zum Einsatz und zur Beseitigung von Windbruch.

**MIT VOLLEM
EINSATZ DABEI!**



Food that Matters

**Wir sind stolz auf unsere Profis in der
Feuerwehr & Landwirtschaft.**

Herzlichen Dank für Euren Einsatz.



www.vionfoodgroup.com



Parallel zur Unwetterlage wurde zudem eine ausgelöste Brandmeldeanlage im Museum der Bayerischen Könige gemeldet. Die Erkundung ergab einen witterungsbedingten Fehlalarm, vermutlich ausgelöst durch Feuchtigkeitseintrag in die Brandmeldeanlage. Der Einsatz wurde routinemäßig abgearbeitet.

Insgesamt waren im Bereich Schwangau und Hohenschwangau rund 30 Einsatzkräfte über mehrere Stunden hinweg gebunden.

Bewertung und Schlussbetrachtung

Das Unwetterereignis vom 20.7.2025 stellt eine typische, jedoch lokal sehr intensive Sommergewitterlage dar, wie sie insbesondere im alpennahen Raum immer wieder auftreten kann. Die Kombina-

tion aus extremem Starkregen innerhalb kurzer Zeit, stürmischen Böen und Hagel führte zu einer Vielzahl von Einsatzlagen, darunter Sturmschäden, Überflutungen und kleinräumige Murenabgänge.

Die Feuerwehren im südlichen Ostallgäu bewältigten die Lage durch strukturierte Einsatzführung, schnelle Priorisierung der Einsatzstellen und eine enge Zusammenarbeit mit der Kreisbrandinspektion, weiteren Organisationen und kommunalen Stellen professionell und effektiv. Durch das rasche Eingreifen konnten größere Folgeschäden verhindert werden. Trotz teils erheblicher Sachschäden verlief das Unwetterereignis aus Sicht der Einsatzkräfte ohne bekannte Personenschäden.

*Text: KBI Klaus Grosch
Bilder: FF Schwangau*

Einsatzdaten-Übersicht

Datum: Sonntag, 20.7.2025
Zeitraum: ca. 18:30 bis 1 Uhr (Folgetag)

Einsatzstichworte:

- THL 1 – Sturmschäden
- THL 1 – Wasser im Gebäude
- THL Unwetter
- Sonstige technische Hilfeleistungen

Betroffene Orte:

- Stadt Füssen
- Gemeinde Schwangau
- Ortsteil Hohenschwangau

Beteiligte Kräfte (auszugsweise):

- FF Schwangau
- FF Füssen-Stadt
- WF Deckel-Maho
- Kreisbrandinspektion
- THW Ortsverband Füssen
- Gemeindliche Bauhöfe
- WAF-Bauhof
- Forstamt

WIR STELLEN EIN!

ELEKTRIKER
für Energie- und Gebäudetechnik (m/w/d)

Bewirb dich jetzt!

☎ 08344 / 97 24
✉ info@elektro-hohler.de
🌐 elektro-hohler.de

HOHLER GMBH
ELEKTRO HOHLER
GEBÄUDETECHNIK | SICHERHEITSTECHNIK | KUNDENDIENST | HAUSHALTSGERÄTE

📍 Gutenberg Str. 22
87679 Westendorf

Fahrschule WEIS

Marktoberdorf
Buchloe
Kaufbeuren

Weis ist grün.

www.fahrschule-weis.com

Einsatz-Ticker



6.1.2025 | Brand eines Stadels

Bei Glatteis ging es in den Ortsteil Lindenberg zum Brand eines Stadels, der beim Eintreffen des ersten Buchloer Löschfahrzeugs bereits in Vollbrand stand. Die Feuerwehren Lindenberg und Buchloe nahmen aufgrund des Funkenflugs und eines angrenzenden Bauwagens Riegelstellungen vor, um umliegende Sachwerte soweit möglich abzuschirmen.



17.1.2025 | Frontalzusammenstoß

Bei einem Frontalzusammenstoß zweier Pkws wurde eine Person verletzt. Die FF Buchloe stellte den Brandschutz sicher und band auslaufende Betriebsstoffe. Außerdem musste eine beschädigte Laterne abgetrennt werden.



18.3.2025 | Kind steckt mit Finger fest

Im Kindergarten Westendorf/Dösingen steckte ein dreijähriger Bub seinen Finger in das Aufhängeloch am Stiel einer Sandschaufel und brachte ihn nicht mehr selbst heraus. Nachdem mehrere Versuche, den Finger mittels Wasser und Seife zu lösen, erfolglos blieben und der Finger immer mehr zu schwellen begann, alarmierten die Betreuerinnen die Feuerwehr.



31.3.2025 | Verkehrsunfall A7 Ulm-Füssen

Bereits auf der Anfahrt bekam die FF Nesselwang von der ILS die Meldung, dass bei dem Verkehrsunfall mindestens drei Personen verletzt, aber keine Personen eingeklemmt seien. Beim Eintreffen wurde ein Pkw nach Überschlag neben der Standspur vorgefunden. Alle fünf Insassen wurden bei dem Unfall verletzt.



4.4.2025 | Verkehrsunfall A7 Ulm - Füssen

Bei einem Auffahrunfall auf der A7 prallte ein Pkw-Fahrer in das Heck eines vorausfahrendem Sattelzugs. Durch die Wucht des Aufpralls wurde der Fahrer in seinem Pkw eingeklemmt und musste mit hydraulischem Rettungsgerät durch uns befreit werden.



13.7.2025 | FF Waal fängt exotische Schlange

Die FF Waal wurde zu einem ungewöhnlichen Einsatz gerufen: Zwei Waldbesitzerinnen entdeckten bei einem Kontrollgang durch ihren Wald, zwischen Waal und Unterostendorf, eine große Schlange in einem Baum und alarmierten die Einsatzkräfte.



15.8.2025 | Brand eines Wohnhauses

Beim Eintreffen stand der Anbau eines Wohnhauses in Weicht bereits in Vollbrand. Das Feuer hatte bereits auf Teile des Dachstuhls übergreifen. Durch den Einsatz von insgesamt drei Trupps unter schwerem Atemschutz, die sowohl im Innen- als auch im Außenangriff vorgingen, konnte eine weitere Brandausbreitung verhindert werden.



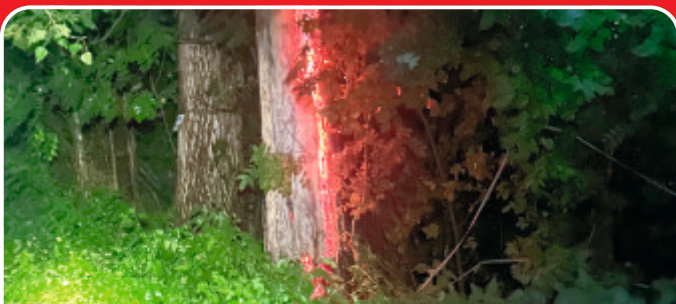
16.8.2025 | ABC Meldeanlage

Beim Wechseln von zwei Chlorgasflaschen kam es zum Austritt von Chlorgas. Beim Eintreffen fand die FF Nesselwang den Mitarbeiter vom ABC Bad unverletzt vor. Nach weiterer Erkundung konnte festgestellt werden, dass kein Gas mehr austritt. Da es vor dem Chlorlagerraum noch nach Chlor roch, schlugen die Kameraden das Gas mittels Sprühstrahl aus einem C-Rohr nieder.



3.9.2025 | Brennender Bagger im Wald

Zu einem brennenden Bagger im Wald sind die Feuerwehren Biessenhofen, Ebenhofen und Altdorf ausgerückt. Aus noch ungeklärter Ursache geriet der Bagger bei Baumfällarbeiten im Ortsteil Weiß bei Biessenhofen in Brand. Die Rauchsäule war von weitem sichtbar, die Feuerwehr hatte den Brand jedoch schnell unter Kontrolle.



4.9.2025 | Brand eines Baumes

Ausgelöst wurde der Brand mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit durch einen Blitzschlag, da es zuvor ein heftiges Gewitter gab. Zuerst wurde mit einem C-Rohr von außen eine Brandbekämpfung durchgeführt. Da der Baum instabil war und innen weiter geglimmt hat, wurde die Drehleiter der Feuerwehr Marktoberdorf nachgefordert, um den Baum Stück für Stück abzusägen und final abzulöschen.



18.9.2025 | Brand eines Rollers

Die Einsatzstelle befand sich am Ortseingang von Buchloe in einem Kreisverkehr und wurde durch den Kommandowagen und das HLF 1 abgesichert. Ein Trupp unter Atemschutz löschte das Krad schließlich ab.



4.10.2025 | Brand einer Maschinenhalle in Bidingen

Am späten Vormittag kam es zum Vollbrand einer Maschinenhalle eines landwirtschaftlichen Anwesens, in der neben verschiedenen technischen Gerätschaften auch zwei Traktoren und ein Maishäcksler abgestellt waren. Die Feuerwehren der umliegenden Gemeinden rückten mit einem Großaufgebot an, um den Brand zu löschen.

Menschen gewinnen durch echte Einblicke

Die Feuerwehr ist weit mehr als eine Organisation für Einsätze und Notfälle. Sie ist Gemeinschaft, Verantwortung, Vertrauen – und für viele eine zweite Familie. Genau dort setzt unsere Social-Media-Kampagne familie112.de an. Ziel ist es, Menschen emotional zu erreichen, Einblicke zu geben und sichtbar zu machen, was es wirklich bedeutet, Teil der Feuerwehr zu sein. In authentischen Video-Porträts erzählen Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner, Jugendliche, Kinder und Eltern, was sie motiviert, warum Zusammenhalt hier nicht nur ein Wort ist und welchen persönlichen Mehrwert das Engagement bringt. Die Kampagne zeigt echte Geschichten, echte Gesichter und echte Gründe mitzumachen.

Über Website und Social-Media-Kanäle wie Instagram, Facebook und TikTok entsteht so ein moderner, nahbarer Zugang zur Feuerwehr – besonders für junge Zielgruppen und Familien.

Diese Präsentation zeigt das Konzept, die Inhalte und wie jede Feuerwehr die Kampagne aktiv nutzen und weitertragen kann.



FAMILIE 112

Die Kampagne 2026

Ein Projekt des Bezirksfeuerwehrverband Schwaben e.V.



www.familie112.de

Warum diese Kampagne notwendig ist

- Feuerwehren stehen zunehmend vor der Herausforderung, neue Mitglieder zu gewinnen
- Besonders junge Menschen müssen dort erreicht werden, wo sie täglich unterwegs sind: auf Social Media
- Viele wissen zu wenig über den echten Mehrwert des Feuerwehr-Engagements

- Gemeinschaft, Sinn und persönliche Entwicklung sind oft nicht sichtbar genug
- Ziel der Kampagne: Feuerwehr nahbar, modern und menschlich zeigen
- Fokus auf echte Geschichten statt reine Informationsvermittlung



<https://www.instagram.com/familie112/>



<https://www.facebook.com/familie112>



<https://www.youtube.com/@Familie112>

freepik.com

DANKE!

Wenn jede Sekunde zählt:
Produktivität von DMG MORI

Für euren Mut. Für euren Einsatz. Für unsere Sicherheit!



DMG MORI

Feuerwehrbedarf

Hörburger

Inh. Bernd Jordan
Am Herrenbühl 3 · 87448 Waltenhofen
Tel. 0 83 03/2 52 · Fax 0 83 03/10 27
info@feuerwehrbedarf-hoerburger.de
www.feuerwehrbedarf-hoerburger.de

„Gwand-Stüble der Feuerwehr“
Ziegler Feuerwehr Ausrüstung und HF-Schutzbekleidung

HF Sicherheitskleidung

Funktion. Design. Qualität.



Feuerlöscher-Service

- Verkauf von Feuerlöschern
- Prüf- und Fülldienst sämtlicher Typen
- Reparatur und Service von Pumpen, Schläuchen und Armaturen



Gesundheitskooperation

zwischen AOK und regionaler Feuerwehr wird fortgesetzt

Die geschlossene Kooperationsvereinbarung zwischen der AOK Bayern und dem Landesfeuerwehrverband geht ins fünfte Jahr. Inhalt dieser Kooperation sind Themen rund um Gesundheit und Fitness. Die Feuerwehren der Stadt Kaufbeuren und im Landkreis Ostallgäu sowie die AOK Kaufbeuren-Ostallgäu möchten weiterhin gemeinsam einen positiven Beitrag zur Fitness und Gesundheit von Feuerwehrfrauen und -männern vor Ort leisten. Die Einsatzkräfte müssen für ihre hohen Anforderungen sowohl körperlich als auch mental gestärkt sein. „Das sich Feuerwehrfrauen und -männer ehrenamtlich engagieren, ist nicht selbstverständlich und verdient große Anerkennung“, so Bernd Ruppert, Direktor der AOK Kaufbeuren-Ostallgäu.

Auch 2025 fanden viele gemeinsame Gesundheitsaktionen statt

„Die Kinderfeuerwehr in Buchloe machte einen Zuckerworkshop und in Obergünzburg wurde die Rückengesundheit gestärkt“, freut sich Kreisbrandrat Markus Barnsteiner. „Zudem nahm die AOK Kaufbeuren-Ostallgäu beim Feuerwehrinforma-



(von links) Markus Barnsteiner, Stefan Waldner, Michaela Schlayer und Christian Martin (von Kreisfeuerwehrverband Ostallgäu bzw. Feuerwehr Kaufbeuren) sowie Bernd Ruppert, Rainer Linder und Marcel Hirner (von AOK Bayern) freuen sich über die weitere Fortsetzung der Gesundheitspartnerschaft



tionstag im Modeon, beim Tag der offenen Tür der Feuerwehr Kaufbeuren und bei der Feuerwehrhauseinweihung in Oberostendorf teil“, so Barnsteiner weiter.

Ausblick der Gesundheitskooperation für 2026

Die Zusammenarbeit wird auch 2026 weiterhin mit Leben gefüllt. Die AOK beteiligt sich erneut mit einer Gesundheitsaktion

am Kreisjugendfeuerwehrtag, der dieses Jahr am 11.7.2026 in Biessenhofen stattfindet. Außerdem dürfen sich Feuerwehren aus der Region bei Interesse an gesundheitsförderlichen Seminarangeboten und Gesundheitsaktionen für ihre Feuerwehr vor Ort gerne bei Marcel Hirner Telefon 08341/431-2443 E-Mail: marcel.hirner@by.aok.de melden.

Im Notfall seid ihr für uns da

... und wenn's um die Gesundheit geht, wir für euch!

Mit dem AOK-Partnerschaftsprogramm für Feuerwehren unterstützt die AOK Bayern eure freiwillige Feuerwehr und eure Mitglieder mit Feuerwehrtagen, Fitnessstests und weiteren Gesundheitsangeboten. Interesse?

Mehr erfahren unter Telefon 08341 431-2369 oder auf www.aok.de/bayern/kfvoal.

In Kooperation mit



Gesundheit nehmen wir persönlich.
AOK Bayern. Die Gesundheitskasse.



#Kooperation
#FitfürdenEinsatz

25 Jahre Kreisjugendfeuerwehr Ostallgäu



Engagement, Kameradschaft, Spaß und Zukunftssicherung seit einem Vierteljahrhundert

Die Kreisjugendfeuerwehr Ostallgäu feiert 2026 ein besonderes Jubiläum: Seit 25 Jahren engagiert sie sich erfolgreich für die Nachwuchsarbeit innerhalb der Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis.

Mit nur 18 Jugendfeuerwehren wurde am 10.7.2001 die Kreisjugendfeuerwehr Ostallgäu in Obergermaringen gegründet. Heute zählt der Verband der Kreisjugendfeuerwehr Ostallgäu 45 Jugendfeuerwehren und 10 Kinderfeuerwehren mit ca. 750 Mitgliedern. Seit der Gründung vor 25 Jahren haben zahlreiche Jugendliche ihre ersten Schritte in der Jugendfeuerwehr gemacht. Viele von ihnen sind mittlerweile als aktive Feuerwehrfrauen und -männer, Gruppenführer, Maschinisten, Atemschutzträger, Kommandanten oder sogar in der Inspektion tätig.

In unzähligen theoretischen und praktischen Übungsabenden zu Feuerwehrtätigkeiten wie Löschtechniken, Erster Hilfe und technischer Hilfeleistung konnte vielen Jugendlichen das Feuerwehrwesen nähergebracht werden. Doch auch der kameradschaftliche Teil mit Spiel, Sport und Spaß bei gemeinschaftlichen Aktivitäten wie Jugendausflügen kommt bei uns nicht zu kurz. Durch alle gemeinsamen Aktionen hat es die Jugendfeuerwehr Ostallgäu geschafft unvergessliche Momente zu schaffen, die weit über die Jugendzeit hinaus in Erinnerung bleiben.

Für uns ist das Jubiläum auch Anlass, Danke zu sagen: an alle die unsere Ju-

gendarbeit in den letzten 25 Jahren erst möglich gemacht haben. Allen voran unsere engagierten Jugendwarte und Kinderfeuerwehrbetreuer mit ihren Betreuer- und Ausbilder-


teams, die unzählige Stunden ihrer Freizeit für die Kinder- und Jugendarbeit investieren. Den Feuerwehren inklusive ihrer Vereine für ihre Unterstützung und ihr offenes Ohr. Sowie den Kommunen und Förderern, ohne Sie alle wäre diese wertvolle Arbeit nicht möglich. Nicht zuletzt gilt der Dank


auch den Eltern, den Kindern und Jugendlichen selbst, die mit Spaß an vielen Veranstaltungen teilnehmen und so Ehrenamt und Kameradschaft fördern und mittragen.


Mit Blick in die Zukunft stehen die Jugendfeuerwehren im Ostallgäu weiterhin vor wichtigen Aufgaben und großen Herausforderungen. Gesellschaftlicher Wandel, neue Einsatzschwerpunkte und sich verändernde Freizeitgewohnheiten verlangen nach neuen Ausbildungskonzepten und innovativen Ideen. Doch die vergangenen 25 Jahre zeigen eindrucksvoll: Die Kreisjugendfeuerwehr Ostallgäu ist gut aufgestellt und bereit, auch künftig junge Menschen für den Dienst am Nächsten zu begeistern.


Wir freuen uns darauf, unser 25-jähriges Jubiläum mit euch gemeinsam am 11.7.2026 zu feiern und blicken positiv auf die nächsten 25 Jahre, die vor uns liegen.

25 Jahre Jugendfeuerwehr Ostallgäu – Wir feiern mit euch!


 Das erwartet euch beim Jubiläum am 11.7.2026 auf dem Schulgelände Biessenhofen


 **Wissenstest – Zeig, was du drauf hast!**
Feuerwehr-Wissen: Beim Wissenstest könnt ihr beweisen, was in euch steckt.

 **Fahrzeugausstellung – Anfassen erlaubt!**
Von altbewährt bis hochmodern: Unsere Feuerwehrfahrzeuge stehen für euch bereit. Reinsitzen, Fragen stellen, staunen – Technik zum Erleben!

 **Gaudiwettbewerb – Spiel und Spaß!**
Beim Gaudiwettbewerb könnt ihr in kleinen Gruppen Aufgaben meis-

tern und euch mit anderen messen – doch das wichtigste dabei ist: habt Spaß und lacht gemeinsam bei vielen witzigen und unerwarteten Aufgaben

 **Jugenddisco – Partyalarm!**
Licht an, Musik laut! In unserer Jugenddisco können die Jugendlichen (und alle Junggebliebenen) zeigen, wie viel Feuerwehr-Power auch auf der Tanzfläche steckt.

 **Gutes Essen – für jeden was dabei**
Feiern macht hungrig! Freut euch auf leckeres Essen und kühle Getränke, damit ihr genug Energie für den ganzen Tag habt.

Jugendwartseminar auf Landkreisebene



Schilling wichtige Informationen über das Zuschuss-Wesen des Kreisjugendrings in Erfahrung bringen. Anja schilderte kurz und prägnant, was alles förderungsfähig ist und wie der Antrag ausgefüllt wird.

Nach den theoretischen Themen über Rechtsgrundlagen und die Aufgaben eines Jugendwartes ging der erste Abend bereits zu Ende.

Vom 8. bis 11.10.2025 fand auf Landkreisebene ein Jugendwartseminar für alle neuen und interessierten Jugendwarte statt.

Nach Begrüßung und kurzer Vorstellung der Teilnehmer konnten die anwesenden Jugendwarte und deren Vertreter von Anja

Der ganztägige Lehrgangstag war gefüllt mit wichtigen Informationen zu den Themen Verwaltung und Organisation einer JF, Allgemeine Jugendarbeit – Jugendordnung, Unfallverhütung und dem Jugendschutzgesetz. Für kurze Weile sorgten kleine Auflockerungsübungen, welche ebenfalls in einen Übungsabend eingebaut

werden konnten. Die Teilnehmer fanden richtig Spaß bei den Aufgaben, sodass einige bereits in der Jugendgruppe umgesetzt werden konnten.

Nach einer Stärkung zu Mittag ging es zunächst theoretisch an die Möglichkeiten der Jugendarbeit im Bereich der Wettbewerbe, ehe es auch hier praktisch wurde. Die Jugendwarte konnten ihr Können bei der Jugendflamme Stufe 2 unter Beweis stellen und zeigten, dass auch sie den Anforderungen gerecht werden können.

Zum Abschluss wurden Ideen des Ausbildungsjahres zusammengetragen und es konnten allen Teilnehmer die Teilnehmerurkunde überreicht werden.

Ein spannender, abwechslungsreicher und informativer Lehrgang ging somit zu Ende.

*KBM Michaela Schlayer
Kreisjugendfeuerwehrwartin
Landkreis Ostallgäu*



www.fireliner.ch

FIRELINER® GmbH - Weinsteige 14 - 71384 Weinstadt
Tel.: 07151-98669-50 - info@fireliner.ch

Karwendel

Karwendel-Werke Huber GmbH & Co. KG
Karwendelstr. 6-16 • 86807 Buchloe
Tel. 08241/502-0
www.karwendel.de



mirée NOA

KJF-Tag in Bidingen



handelt es sich um das höchste Abzeichen, welches im Bereich der Jugendfeuerwehr abgelegt werden kann. Zu den Aufgaben zählen eine Schnelligkeitsübung, ein Löschangriff, Kugelstoßen, ein Staffellauf sowie die Beantwortung von Fragen zu Feuerwehr- und Gesellschaftsthemen. Alle drei Gruppen haben auch diese Aufgaben mit Bravour gemeistert und konnten vom Abnahmeberechtigten Stefan Albrecht die Abzeichen entgegennehmen. Die Kinder der anwesenden Kinderfeuerwehren konnten ebenfalls den Wettbewerbs-Pacour absolvieren. Zudem fand sich ein Stand unseres Kooperationspartners AOK Kaufbeuren mit interessanten Informationen rund um das Thema „gesunde und böse Fette“ vor Ort. Weiter fand sich eine Bastel-Ecke sowie Kinderschminken auf dem Gelände. Die Hüpfburg des Kreisfeuerwehrverbandes rundete das Programm ab.

Alle Kinder und Jugendlichen waren sichtlich begeistert von so einem Rahmenprogramm mit vielen Aktionen rund um das Thema Feuerwehr.

Nach Verleihung der Abzeichen und Plaketten sowie Bekanntgabe des Ergebnisse des Wettbewerbs ging ein kurzweiliger und aufregender Tag zu Ende.

In diesem Zuge nochmals vielen Dank an die ausrichtende Feuerwehr Bidingen für die Organisation des 24. Kreisjugendfeuerwehrtages.

*KBM Michaela Schlayer
Kreisjugendfeuerwehrwartin
Landkreis Ostallgäu*

Pünktlich um 9 Uhr konnte am 27.9.2025 der jährlich wiederkehrende Kreisjugendfeuerwehrtag durch KBR Markus Barnsteiner eröffnet werden. Die Jugendlichen wurden dieses Jahr bei Sonnenschein von der FF Bidingen herzlich empfangen.

Bereits vor dem offiziellen Beginn konnten sich die Kinder und Jugendlichen in Vierergruppen bei der FF Bidingen für einen eigenen organisierten Wettbewerb anmelden. Hier fanden sich Stationen wie Schlauchkegeln, Stiefelweitwurf oder Kistenstapeln. Diese Aufgaben konnten parallel durch die Jugendlichen gemeistert werden.

Im Mittelpunkt für alle anwesenden Jugendfeuerwehrleute stand jedoch der Wis-

senstest zum Thema „Verhalten bei Notfällen“. Erstmals wurde von allen eine theoretische als auch eine praktische Aufgabe abgefragt. Insgesamt konnten am Ende des Tages 201 Jugendliche erfolgreich am Wissenstest teilnehmen. Dies entspricht der höchsten Zahl seit stattfinden des Kreisjugendfeuerwehrtages im Landkreis Ostallgäu.

Stufe 1 Bronze – 79

Stufe 2 Silber – 49

Stufe 3 Gold – 44

Stufe 4 Urkunde – 29

Ein weiteres Highlight für die Jugendfeuerwehren aus Bidingen, Unterthingau und Kaufbeuren war die Abnahme der Deutschen Jugendleistungsspanne. Hierbei

Auf der Flohwiese

Direkt am Radweg und an der Wertach gelegen. Bistro, Mehrzweckhalle und Gästehaus „Auf der Flohwiese“ bieten ein vielfältiges Programm mit Imbiss, Kaffee und Kuchen, Indoor-Minigolf, Biergarten und Übernachtungen. Familien- und Betriebsfeiern von 20 bis 900 Personen

Info-Telefon 0170-55 800 08
Montag und Donnerstag 17 bis 20 Uhr
Upklyak - Freepik.com

www.flohwiese-pforzen.de

GUGGEMOS
ELEKTROTECHNIK

- ⚡ Elektrotechnik
- ⚡ Photovoltaik
- ⚡ Fachhandel
- ⚡ Kundendienst

☎ 08362-819418
✉ info@et-guggemos.de
🌐 www.et-guggemos.de

Schwangau

10 Jahre Jugendfeuerwehr Unterthingau

Feierliche Gründung der Kinderfeuerwehr

Am 14.9.2025 durfte die Feuerwehr Unterthingau einen besonderen Meilenstein in ihrer Nachwuchsarbeit feiern: das 10-jährige Bestehen der Jugendfeuerwehr sowie die feierliche Gründung der Kinderfeuerwehr Unterthingau. Als Veranstaltungsort diente das Feuerwehrhaus in Unterthingau, das an diesem Tag gut gefüllt war. Zahlreiche Gäste waren der Einladung gefolgt, darunter Vertreter der Kreisbrandinspektion Ostallgäu, Mitglieder der Führung und aktiven Mannschaft der Feuerwehr Unterthingau, Bürgermeister, Eltern und interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie Abordnungen benachbarter Feuerwehren. Dies unterstrich eindrucksvoll die hohe Wertschätzung, die der Nachwuchsarbeit innerhalb und außerhalb der Feuerwehr entgegengebracht wird.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand zunächst das 10-jährige Jubiläum der Jugendfeuerwehr Unterthingau. In den vergangenen zehn Jahren hat sie sich zu einer tragenden Säule der Zukunftssicherung der Feuerwehr entwickelt. Ziel der Jugendfeuerwehr ist es, Jugendliche altersgerecht an den Feuerwehrdienst heranzuführen, Kameradschaft zu fördern und Grundlagen in Technik, Erste Hilfe sowie im Verhalten bei Gefahren zu vermitteln. Viele aktive Feuerwehrdienstleistende haben ihren Weg über die Jugendfeuerwehr begonnen – ein Beleg für den nachhaltigen Erfolg dieser Arbeit.

Ein besonderer Höhepunkt der Feier war die Ehrung von Jugendwart Alexander Merk, der seine Aufgaben gemeinsam mit

Stephanie Linek ausführt. Für seine langjährigen, herausragenden Leistungen und sein außergewöhnliches Engagement in der Jugendarbeit wurde ihm im Rahmen der feierlichen Zeremonie das Feuerwehrehrenkreuz in Bronze verliehen. Die Kreisbrandinspektion würdigte dabei insbesondere seinen unermüdlichen Einsatz, seine Verlässlichkeit und seine Fähigkeit, junge Menschen für das Ehrenamt Feuerwehr zu begeistern.

Ein weiterer bedeutender Schritt für die Zukunft der Feuerwehr Unterthingau ist die Gründung der Kinderfeuerwehr. Mit ihr wird nun bereits Kindern im Grundschulalter die Möglichkeit geboten, spielerisch und kindgerecht an die Themen Feuerwehr, Teamarbeit, Verantwortungsbewusstsein und Hilfeleistung herangeführt zu werden. Die Leitung der Kinderfeuerwehr übernehmen Martina Fleschutz und Max Unglert, die sich bereit erklärt haben, diese wichtige Aufgabe mit großem Engagement zu übernehmen. Ihnen gilt bereits jetzt besonderer Dank für ihre Bereitschaft, Verantwortung für den jüngsten Feuerwehrynachwuchs zu tragen.

In den Grußworten der Gäste wurde mehrfach betont, wie wichtig eine strukturierte und kontinuierliche Nachwuchsarbeit für den Fortbestand des ehrenamtlichen Feu-

erwehrwesens ist. Die Feuerwehr Unterthingau setzt mit Jugend- und Kinderfeuerwehr ein klares Zeichen für die Zukunft und zeigt, dass Ausbildung, Gemeinschaft und Verantwortung bereits früh vermittelt werden können.

Die Veranstaltung klang bei Gesprächen in kameradschaftlicher Atmosphäre, Spielen, Getränkeklattern und einer Löschvorführung der Jugend aus und wird allen Beteiligten als würdiger und zukunftsweisender Tag in Erinnerung bleiben.

Allen Beteiligten, Kuchenspendern, Unterstützern und Besuchern ein herzliches Dankeschön.

Gott zur Ehr – dem Nächsten zur Wehr.



Metalltechnik Haas

Blechbearbeitung • Landtechnik • Baggervermietung
Schneefräsen • Anhänger • WC-Anhänger-Vermietung

MTH Metalltechnik Haas GmbH
Wank 1a • 87484 Nesselwang

☎ 0 83 61 / 922 55-0
✉ info@mt-haas.de
🌐 www.mt-haas.de

id4web

Webseiten, TYPO3, Webentwicklung
Webhosting, Cloud, Suchmaschinen
Online-Marketing, Domains, Mailing
KI, Werbemittel, Beratung, Support

www.id4web.de info@id4web.de 87629 Füssen

Ein ereignisreiches Jahr für die Kinderfeuerwehr Biessenhofen

Rückblick 2025

Das Jahr 2025 war für die Kinderfeuerwehr Biessenhofen ein ganz besonderes – geprägt von Lernen, Gemeinschaft, Bewegung, Kreativität und vor allem von ganz viel Begeisterung für die Feuerwehr.

Mit insgesamt 27 Kindern war der Zuspruch so groß wie noch nie. Aufgrund dieser erfreulichen Entwicklung wurde die Kinderfeuerwehr erstmals in zwei Gruppen aufgeteilt: Die jüngeren Kinder im Alter von sechs bis neun Jahren bilden die „Feuereulen“, die älteren von neun bis zwölf Jahren die „Löschdrachen“. Die Namen durften die Kinder selbst auswählen. Diese neue Struktur, die bereits im Herbst 2024 begonnen wurde, konnte 2025 erstmals über ein komplettes Jahr hinweg umgesetzt werden – mit großem Erfolg.

Mehr Übersicht, mehr Ruhe und mehr Zeit für jedes einzelne Kind – genau das brachte diese Aufteilung. Gleichzeitig konnten die Inhalte besser an das jeweilige Alter angepasst werden. Gemeinsame Stunden, etwa zu Fasching, Weihnachten oder bei besonderen Aktionen, blieben weiterhin fester Bestandteil.

Feuerwehrwissen mit Spaß vermittelt

Feuerwehrtechnisch lernten die Kinder im Laufe des Jahres eine ganze Menge: Fahrzeugkunde, Funken, richtiges Verhalten beim Notruf, Verhalten im Brandfall sowie umfangreiche Erste-Hilfe-Inhalte, unter anderem die stabile Seitenlage. Auch Knoten und Stiche, Schlauchrollen, einfache Löschaufbauten und Teamübungen gehörten fest zum Programm.

Im Sommer durften natürlich auch Wasserspiele, Team-Building und einfach mal unbeschwertes Toben nicht fehlen.

Ein besonderes Highlight war erneut die erfolgreiche Abnahme der Kinderflamme, bei der sechs Kinder ihre Prüfung mit Bravour bestanden.

Gemeinschaft erleben

Neben der feuerwehrtechnischen Ausbildung kam auch das Gemeinschaftsleben nicht zu kurz: Basteln, Backen, Kochen, Stockbrot am Lagerfeuer, Fackelwanderungen, Spielenachmittage und Waldausflüge sorgten für viele schöne Erinnerungen. Ebenso standen Ostereiersuche, Faschingsfeier, Nikolausbesuch und kleine Überraschungen regelmäßig auf dem Programm.

Auch gesellschaftliches Engagement wurde großgeschrieben. Bei der Aktion „Sauberes Ostallgäu“ halfen die Kinder tatkräftig beim Aufräumen im Dorf. Beim Funkenfeuer 2025 sowie auf dem Weihnachtsmarkt unterstützte die Kinderfeuerwehr mit großem Einsatz – unter anderem beim Betreuen des Adventskalenders und beim Verkauf verschiedener Kleinigkeiten. Mit viel Freude und Stolz waren die Kinder hier mit „Feuer und Flamme“ dabei.

Großer Erfolg beim Kreisjugendfeuerwehrtag

Ein echtes Highlight war die Teilnahme am Kreisjugendfeuerwehrtag. Drei Gruppen gingen für die Kinderfeuerwehr Biessenhofen an den Start und erzielten großartige Platzierungen: erster, zweiter und fünfter Platz. Die Freude über diese Erfolge war riesig – ebenso über die tollen Preise. Ein herzlicher Dank gilt hier dem gesamten Organisationsteam sowie besonders der Feuerwehr Bidingen für das hervor-



gende Rahmenprogramm. Die Kinder fühlten sich rundum wohl und nahmen diesen Tag mit unvergesslichen Eindrücken mit nach Hause.

Ein starkes Jahr – und eine starke Gemeinschaft

Mit der neuen Gruppenstruktur, dem großen Engagement der Kinder und der wertvollen Unterstützung durch Eltern, Feuerwehr und Gemeinde blickt die Kinderfeuerwehr Biessenhofen sehr stolz auf das Jahr 2025 zurück.

Mit dieser Begeisterung starten wir motiviert in ein neues Kinderfeuerwehrjahr 2026 und freuen uns auf viele neue Erlebnisse, lachende Kinder und spannende Feuerwehrmomente.

Eure Kinderfeuerwehr Biessenhofen

Biogas- & Anlagenbau
Design · Handel

HUBER

Qualität aus **Edelstahl**

EDELSTAHL®
Rostfrei

Gottlieb-Daimler-Straße 12 · D-86807 Buchloe
Telefon: +49 (0) 82 41 / 78 05 · Telefax: / 75 02
www.edelstahl-huber.de · info@edelstahl-huber.de

PRODUKTION · HANDEL · VERLEGUNG

TREPPEN · FENSTERBÄNKE

**NATÜRLICH
MARMOR
PETER
NATURSTEIN**

WAND · UND · BODENBELÄGE

**GRANIT
ROHPLATTEN
FERTIGWARE**

Marmor Peter GmbH
Carl-Benz-Straße 1
87656 Germaringen
Telefon 083 41/6 29 77
www.marmor-peter.de

IMMOBILIEN · WOHNUNGSBAU

Jugendleistungsprüfung erfolgreich abgelegt

Am Freitag, den 23.5.2025 stellten sich acht Jugendliche der Feuerwehr Buchloe der Bayerischen Jugendleistungsprüfung. Die 5 Einzel- und 5 Truppübungen bestehen aus Grundtätigkeiten für den späteren Feuerwehrdienst, wie präzises Schläucheausrollen, Knoten und Stiche oder Kuppeln einer Saugleitung auf Zeit. Zusätzlich sind Testfragen zu beantworten. Nach 8 Übungsabenden und insgesamt rund 150 Stunden Ausbildung waren die Jugendlichen bestens vorbereitet. So konnten Kreisbrandrat Markus Barnsteiner, Kreisjugendwartin KBM Michaela

Schlayer und stellvertretende Kreisjugendwartin Nora Menhofer am Ende allen das begehrte Jugendleistungsabzeichen überreichen.

Teilnehmer der Jugendfeuerwehr Buchloe: Fabian Ettensberger, Quirin Reisach, Lucia Förg, Sara Walter, Levi Mrozowski, Johannes Hartig, Henriette Schmid und Niklas Schmid. Herzlichen Glückwunsch allen Jugendlichen!



Neue Fachbereichsleiterin Kinderfeuerwehr

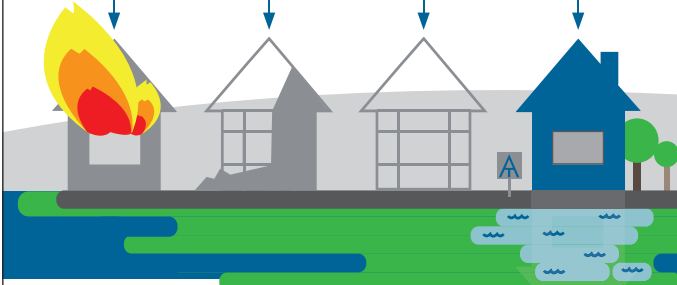
In der Kreisjugendfeuerwehr Ostallgäu gab es zum 14.11.2025 eine personelle Änderung. Als neue Fachbereichsleiterin Kinderfeuerwehr konnten wir Margit Höfle von der Kinderfeuerwehr Lengenfeld gewinnen. Sie steht ab sofort für alle Fragen im Bereich der Kinderfeuerwehr zur Verfügung und ist Ansprechpartnerin für alles rund um unsere jüngsten Feuerwehrmitglieder.



Wenn es mal brennt ...
stehen wir Ihnen zur Seite!

ARCHITEKTEN TRAUT
Freude am Bauen

Organisation Schadensfeststellung Rückbau Wiederaufbau



Auf uns können Sie bauen! Professionell und zuverlässig.

Architekten Traut GmbH · Meichelbeckstraße 1 · 87616 Marktoberdorf · Telefon 08342-89590-0
info@architekten-traut.de · www.architekten-traut.de



**Engagement vor Ort:
Sparkasse Allgäu.**

Das Allgäu ist unser Zuhause! Deswegen unterstützen wir mit unserem Engagement die Region, und alle die, die das Leben hier vor Ort mitgestalten. Das ist für uns ein klares Bekenntnis.

Allgäu

Fackelwanderung zum Jahresabschluss

der Kinderfeuerwehr Lengelfeld



Zum Jahresabschluss veranstaltete die Kinderfeuerwehr Lengelfeld eine stimmungsvolle Fackelwanderung, bei der neben dem gemeinsamen Erlebnis vor allem ein wichtiges Sicherheitsthema im Mittelpunkt stand: die Sichtbarkeit im Straßenverkehr. Ausgestattet mit Fackeln und Warnwesten machten sich die Kinder gemeinsam mit ihren Betreuern auf den Weg. Während der Wanderung wurde anschaulich ge-

zeigt, wie gut Personen mit Warnwesten auch bei Dunkelheit zu erkennen sind – und im direkten Vergleich, wie schlecht sichtbar Menschen sind, die dunkle oder schwarze Kleidung tragen. Gerade in der dunklen Jahreszeit wurde den Kindern so auf eindrucksvolle Weise vermittelt, warum reflektierende Kleidung ein wichtiger Bestandteil der eigenen Sicherheit ist. Die praktische Demonstration sorgte für viele

Aha-Momente und blieb den Kindern sichtbar in Erinnerung.

Nach der Wanderung klang der Abend in gemütlicher Runde aus. Bei warmem Kinderpunsch und leckeren Lebkuchen konnten sich alle wieder aufwärmen und den gelungenen Abend gemeinsam genießen. Zum Abschluss erhielt jedes Kind noch ein kleines Geschenk – ein schöner Höhepunkt und gleichzeitig ein Dankeschön für das Engagement und die Begeisterung im vergangenen Jahr.

Die Fackelwanderung war ein gelungener Jahresabschluss, der Gemeinschaft, Spaß und wichtige Sicherheitsaspekte miteinander verband. Die Kinderfeuerwehr Lengelfeld blickt damit auf ein ereignisreiches Jahr zurück und freut sich bereits auf viele spannende Aktivitäten im kommenden Jahr.

Jugendleistungsprüfung



Im Mai 2025 stellten sich fünf Jugendliche der Jugendfeuerwehr Wald-Wimberg der Jugendleistungsprüfung. Ziel dieser Prüfung ist es, den Nachwuchs an die grundlegenden feuerwehrtechnischen Aufgaben heranzuführen und das bereits erlernte Wissen unter Beweis zu stellen.

Unter den wachsamen Augen der Schiedsrichter mussten die Jugendlichen mehrere praktische und theoretische Prüfungsaufgaben absolvieren. Dazu zählten unter anderem das Anfertigen verschiedener Knoten und Stiche, das fachgerechte Kuppeln einer Saugleitung sowie die Beantwortung theoretischer Fragen rund um das Feuerwehrwesen. Alle Aufgaben waren innerhalb einer vorgegebenen Zeit und möglichst fehlerfrei zu bewältigen.

Nach der Auswertung aller Prüfungsstationen war die Erleichterung groß: Alle Teilnehmer bestanden die Jugendleistungsprüfung erfolgreich. Im Rahmen einer kleinen feierlichen Übergabe erhielten die Jugendlichen anschließend das begehrte Abzeichen als Anerkennung für ihre gezeigten Leistungen und ihr Engagement in der Jugendfeuerwehr.

Kim Schulze

Trotz sorgfältiger Planung kann es bei erhöhter Nachfrage vorkommen, dass Farben oder Größen des Modells ausverkauft sind. Wir haben jedoch stets alternative Modelle im Angebot.



**ALLES
1/2
PREIS**

VAUDE

BRENTA 36+6

- 36+6L Volumen
- Stockhalterung
- Brillenfixierung
- Ausgang für Trinksystem
- Integrierte Regenhülle

~~180,00~~
89,95

Alle Jugendfeuerwehrlern
(mit Nachweis) erhalten
bei Kauf des Vaude BRENTA
Rucksackes 36+6

**EIN MULTI-TOOL
GESCHENKT**



Sport Markt®

SONTHOFEN ▲ OBERSTDORF ▲ OBERSTAUFEN ▲ FÜSSEN ▲ FRIEDRICHSHAFEN

Löschzwergerl starten in ein neues Jahr



Mit dem Schulbeginn 2025/2026 startete auch die Kindergruppe „Löschzwergerl“ aus Buchloe in ihr neues Jahr. Im September stand gleich das wichtige Thema Erste Hilfe auf dem Programm. Die Kids haben mit viel Spaß und Eifer gelernt, wie man:

- Pflaster richtig klebt,
- die stabile Seitenlage anwendet und
- einfache Verbände anlegt.

Damit war der Buchloer Feuerwehrynachwuchs gleich auch bestens auf die Prüfung „Kinderflamme“ im Oktober vorbereitet. Als Highlight durften alle zum Schluss noch einen Rettungswagen von innen besichtigen – ein echtes Erlebnis!

Außerdem hieß es an diesem Tag auch Abschied nehmen: Die Gruppe verabschiedete ein Kind feierlich in die Jugendfeuerwehr.

Kinderfeuerwehr Westendorf

Am Samstag, den 19.7.2025, fand im Feuerwehrhaus Westendorf die Gründungsveranstaltung der Kinderfeuerwehr statt. Seit dem offiziellen Start im September trifft sich die Gruppe regelmäßig, einmal im Monat, jeweils am dritten Samstag.

Die Kinderfeuerwehr umfasst derzeit 30 Kinder, sowie zwei Betreuerkinder. Unterstützt wird die Arbeit von 26 engagierten Betreuerinnen und Betreuern. Die Leitung der Kinderfeuerwehr liegt bei Carina Müller, ihre Stellvertreterin ist Anika Frank.

Der Ablauf der Übungstage ist klar strukturiert. Die Themen werden im Vorfeld vorbereitet und am Übungstag in mehreren Stationen umgesetzt. Dafür werden die Kinder in Gruppen eingeteilt, sodass alle Inhalte spielerisch, altersgerecht und abwechslungsreich vermittelt werden können.

Ein besonderes Projekt der kommenden Monate ist der Bau eines eigenen Kinderfeuerwehrautos. Dafür wurde bereits ein alter Postwagen angeschafft, der nun in der bevorstehenden Schlechtwetter- und Wintersaison umgebaut wird. Im Rahmen dieses Projekts ist ein Austausch mit anderen Kinderfeuerwehren geplant, insbesondere zur Bauplanung und zu kreativen Umsetzungsmöglichkeiten.



Die Kinderfeuerwehr Westendorf freut sich über die große Beteiligung, die Unterstützung der Betreuerinnen und Betreuer sowie über die vielen spannenden Projekte und Übungseinheiten, die in den kommenden Monaten anstehen.

#FINDEDEINFEUER

ICH-WILL-ZUR-JUGENDFEUERWEHR.DE

Jugendfeuerwehr
eine Kampagne des LFV Bayern e.V.



Besondere Gruppenstunde der Kinderfeuerwehr Obergünzburg



Im Januar 2025 durfte die Obergünzburger Kinderfeuerwehr ihre Gruppenstunde nicht wie gewohnt im Feuerwehrhaus abhalten, sondern war im Freibad Hagenmoos. Dort machte die Wasserwacht Obergünzburg extra für die Kinder eine Gruppenstunde rund um das Thema „Gefahren auf zugefrorenen Gewässern“.

Matthias Zindath von der Wasserwacht erklärte den Kindern wie dick das Eis gewachsen sein muss, um eine Person sicher zu tragen und wie viel dicker es sein muss, damit mehrere Personen sicher auf die Eisfläche können. Er hatte dazu extra ein Stück Eis aus dem Hagenmoos entnommen, die Kinder konnten messen, wie dick das Eis an dieser Stelle war und dass es an einer anderen Stelle durchaus dünner sein kann, gerade wenn Zuläufe in das Bad fließen oder Äste eingefroren sind. Er

verdeutlichte auch auf welche Zeichen und Signale geachtet werden muss, wenn man die zugefrorene Fläche betritt. „Was macht ihr wenn es knackt?“, fragte er in die Runde. Die passende Antwort, „sofort flach auf den Boden legen und vorsichtig zurück in Richtung Ufer robben.“ kam prompt aus den Reihen der Kinder.

Dann wurde gezeigt, wie man sich richtig verhält, sollte doch mal jemand ins Eis einbrechen. Im Hagenmoos gibt es direkt an der Wachkabine sogar ein Notruftelefon, mit dem jederzeit der Notruf abgesetzt werden kann, damit schnellstmöglich Hilfe kommt. Die Obergünzburger Wasserwacht hat auch einen eigenen Eisrettungsschlitten, den Matthias stolz präsentierte. In der Zwischenzeit hatten zwei weitere Kameraden, Daniel und Jonathan, ein Loch in das zugefrorene Hagenmoos ge-

sägt und sich mit Neoprenanzügen ausgerüstet. Die beiden machten nun extra für uns eine Eisrettungsübung mit dem Schlitten und auch anderen Rettungsmitteln wie einer Leiter oder mit einem Ast. Die Kinder verteilten sich am Ufer, rund um die „Einsatzstelle“ und waren trotz der wirklich eisigen Temperaturen sichtlich begeistert.

Anschließend wurde noch die große Feuerschale angemacht und alle konnten sich dabei in gemütlicher Runde ein bisschen aufwärmen.

Diese Gruppenstunde war ein voller Erfolg und wurde aufgrund unserer positiven Berichterstattung dann nochmals für die Jugendfeuerwehr und die Aktive Feuerwehr abgehalten. Ein besonderer Dank hier an Matthias, Daniel und Johnathan von der Wasserwacht Obergünzburg.



FENDT
Handelspartner
— seit 1904 — Arbeitsschutz & -kleidung



**SUPPORT FÜR IHREN
STARKEN EINSATZ!**

Arbeitsschutz und Berufskleidung

87616 Marktobendorf · Siemensring 1 · 08342 40 00 -26 · eisen-fendt.shop

Puchele Bauunternehmen GmbH



Wir suchen
Verstärkung
für unser
Team!

- **Vorarbeiter** (m/w/d)
- **Kranfahrer** (m/w/d)
- **Maurer** (m/w/d)

Wir bilden
auch aus!

in Vollzeit zum sofortigen Eintritt in unbefristeter Anstellung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:

Am Roten Kreuz 12 · 87672 Roßhaupten · Tel. 0 83 67/689
Mobil 0170/8310577 · alois.puchele@web.de

Action beim Berufsfeuerwehrtag



21 Jugendliche und Feuerwehranwärter der Jugendfeuerwehr Buchloe waren in den Sommerferien gemeinsam „im Einsatz“. Bei der zweiten Auflage des Berufsfeuerwehrtages erlebten die Nachwuchsfeuerwehrlern und ihre acht Ausbilder eine nachgestellte „Schicht“ wie bei einer Berufsfeuerwehr. Neben Einsatzübungen standen gemeinsame Freizeit und Kameradschaft im Vordergrund.

Kaum waren die Schlafquartiere bezogen und nochmal die Fahrzeuge begutachtet, ging schon der erste Alarm ein. In einem Waldstück kam es zu einem Forstunfall. Zwei Personen waren bei Waldarbeiten eingeklemmt worden. Mit Hebekissen und unter ständigem Sichern der Stämme wurde gezeigt, wie die Personen befreit werden können.

Weiter ging es am späten Nachmittag zu einem Sturz von zwei Personen in einen Graben. Beide wurden medizinisch erstversorgt und anschließend mittels Schleifkorbtrage und Steckleiter gerettet. Im Anschluss wartete ein gemeinsames Abendessen.

Bei Einbruch der Dunkelheit erfolgte eine Alarmierung zu einem Flächenbrand in

den Buchloer Norden. Der Löschzug rückte zum Einsatzort aus. Mit zwei Rohren wurde der Brand aus sicherer Entfernung bekämpft. Vor Ort musste auch eine längere Schlauchstrecke gelegt werden. Letzte Glutnester wurden mit dem Werfer des Abrollbehälter-Wasser/Schaum abgelöscht. Zur Absicherung standen jederzeit zwei Atemschutztrupps und das WLF mit AB-Wasser/Schaum mit seinen 7.500 Litern Wasser bereit.

Vor der Nachtruhe gab es erneut einen Alarm: Bei Bauarbeiten stürzten zwei Arbeiter im Dachgeschoss des Rathauses eine Treppe hinab. Rasch waren beide Verletzte versorgt und wurden mittels Tragen gerettet. Eine Rettung mit der Drehleiter war aufgrund eines parallellaufenden echten Einsatzes nicht möglich. Die Drehleiter rückte direkt vom Übungsort zum Einsatz ab. Bis zum Frühstück stand nun Bettruhe auf dem Programm.

Am nächsten Tag erreichte gegen 9 Uhr die Meldung über einen Gefahrgutunfall die Jugendfeuerwehr. Die Jugendlichen richteten einen Dekontaminationsplatz ein, holten Informationen über die Gefahrstoffe ein, stellten den Brandschutz sicher

und sperrten den Gefahrenbereich ab. Trotz des strömenden Regens und mit Unterstützung eines Trupps im Chemiekalienschutzanzug konnte der Einsatz erfolgreich abgearbeitet werden.

Als letztes wurde der Gerätewagen „Logistik“ zu einer „Ölspur“ alarmiert. Vor Ort stellte der Staffelführer fest, dass noch eine Person unter einem PKW eingeklemmt war und alarmierte weitere Kräfte nach. Die Jugendlichen betreuten die Person, die anschließend mittels Hebekissen befreit wurde. Auch die nachgestellte „Ölspur“ konnte abschließend erfolgreich beseitigt werden.

Wieder zurück im Buchloer Feuerwehrhaus wurde gemeinsam aufgeräumt, Fahrzeuge gewaschen und eine Abschlussbesprechung durchgeführt. Alle Teilnehmer waren sich einig, dass es spannende und lehrreiche Stunden waren. Die Berufsfeuerwehrtage sollen künftig regelmäßig im Zwei-Jahres-Rhythmus stattfinden. Bei allen Einsätzen standen auch immer die Unfallverhütungsvorschriften im Vordergrund. Die Jugendlichen wurden an den jeweiligen Übungsstellen auf die jeweiligen spezifischen Gefahren hingewiesen.

Rolläden
Markisen
Jalousien
Sonnenschutz
Haustüren
Fenster
Insektenschutzsysteme
aus eigener Herstellung



Siemensring 6
87616 Marktobendorf-Thalhofen
Tel. (0 83 42) 54 91 - Fax 62 97
www.pitz-rolladen.de - info@pitz-rolladen.de



optik
hübner & zeisberg
Augenoptik für individuelle Ansprüche
Elke Hübner
Irmgard Zeisberg

Poststraße 10 · 87616 Marktobendorf · Tel. 0 83 42/29 95 · Fax
0 83 42/29 95

Geschäftszeiten: Mo – Fr 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00

Spendenübergabe

an die Kreisjugendfeuerwehr Ostallgäu und die Kinderfeuerwehr Füssen



Pünktlich zum Jahreswechsel fand die feierliche Übergabe einer großzügigen Spende an die Kreisjugendfeuerwehr Ostallgäu und die Kinderfeuerwehr Füssen statt.

Jürgen Brecht überreichte die Spenden an Kreisjugendfeuerwehrwartin Michaela Schlayer und Kinderfeuerwehrbetreuerin Steffi Schwarz, die die Spenden in Höhe von je 888 Euro dankend entgegennahmen. Durch solch wichtige Unterstützungen wird die Förderung unserer jungen Feuerwehrmitglieder gestärkt und vorangetrieben und neue Aktivitäten und Projekte können dadurch ermöglicht werden.

Ein herzliches Dankeschön an Jürgen Brecht für sein Engagement und seine Unterstützung! Gemeinsam setzen wir uns dafür ein, die nächste Generation von Feuerwehrleuten auszubilden und ihnen die besten Möglichkeiten zu bieten, sich zu entwickeln und zu wachsen.

Jürgen Brecht überreichte weitere Spenden im vergangenen Jahr an die Feuerwehren aus Trauchgau und Roßhaupten in einer Höhe von je 666 Euro. Die Feuerwehr Wald erhielt eine Spende in Höhe von 900 Euro und die Feuerwehr Schwangau über 333 Euro.

DACHSER

Dachser J. GmbH & Co. KG
Fertigbeton - Kieswerke
www.dachser-beton.de

Marktobersdorf - Türkheim - Germaringen

GAS TO SOLID

CVT

CVT GmbH & Co. KG
Romantische Straße 18
D-87642 Halblech
www.cv-technology.com



Malwettbewerb

Wie in dieser Ausgabe des Feuerwehrmagazins zu lesen ist, gehört die Rettung auch zu den Aufgaben der Feuerwehr.

Male deinen Brandeinsatz und schicke uns das Bild bis zum **15. Oktober 2026** an:

112°-Medien
Taitinger Straße 62, 86453 Dasing
oder gewinnen@112grad.de

Stichwort: Ostallgäu

Aus allen Einsendungen wählen wir die drei interessantesten Bilder aus und verlosen tolle Preise. Mitmachen dürfen alle, die nicht älter als 8 Jahre sind.

Wichtig: Schreibe unbedingt deine Kontaktdaten und das Stichwort dazu, damit wir dich gegebenenfalls als Gewinner benachrichtigen können.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

1. Preis: Bruder MB Sprinter Feuerwehr mit Drehleiter, Pumpe, Light & Sound Modul und ein Mercedes-Benz Sprinter 6x6 Feuerwehr (2113) von **siku**.

2. Preis: Bruder Jeep Wrangler Rubicon, Light & Sound Modul und VW T6 Notarztwagen (2116) von **siku**.

3. Preis: Ravensburger Wieso Weshalb Warum Alles über Einsatzkräfte und ein **Playmobil Action Heroes** Jeep.

Die Gewinne wurden uns freundlicherweise von den Firmen **Bruder** (www.bruder.de) **PLAYMOBIL** (www.playmobil.de) **Ravensburger** (www.ravensburger.de) und **siku** (www.siku.de) zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank!



Unsere Gewinner!

An dieser Stelle haben wir wieder die besondere Freude, unsere Gewinner aus dem letzten 112°-Magazin „Feuerwehren im Landkreis Ostallgäu“ vorzustellen:



1. Platz
Clemens, Rettenbach



2. Platz
Luisa, Ketterschwang



3. Platz
Lukas und Laura, Eisenberg



Neuanschaffungen

Neue Fahrzeuge und Geräte



Zwei neue MTW Feuerwehren Günzach und Obergünzburg

Im Sommer 2025 wurden in den Feuerwehren Günzach und Obergünzburg zwei neue baugleiche Mannschaftstransportwagen (MTW) in Dienst gestellt.

Für die FF Obergünzburg war die Ersatzbeschaffung dringend notwendig geworden. Das bisher genutzte Fahrzeug hatte nach knapp 180.000 Kilometern einen Motorschaden erlitten und stand damit nicht mehr zur Verfügung. In der FF Günzach fügt sich der MTW in ein umfassendes Konzept zur Modernisierung des Fuhrparks ein.

Beide MTW waren als Lagerfahrzeuge bei der Firma Reinartz Fahrzeugtechnik sehr kurzfristig verfügbar und konnten einige Tage nach Bestellung bereits abgeholt werden.

Die Fahrzeuge auf Basis Ford Transit Custom werden von einem 140 PS starken Dieselmotor angetrieben und bieten Platz für 8 Feuerwehrdienstleistende. Der Gesamtpreis beläuft sich auf 61.500 Euro pro Fahrzeug.



Neuer ELW 1 Feuerwehr Obergünzburg

Als Ersatz für ein 17 Jahre altes Mehrzweckfahrzeug wurde ein Einsatzleitwagen 1 mit dem Funkrufnamen „Florian Obergünzburg 12/1“ für die Feuerwehr Obergünzburg beschafft. Der Einsatzleitwagen wurde auf einem allradangetriebenen VW Crafter, geliefert durch die Firma Singer aus Marktoberdorf aufgebaut. Das zulässige Gesamtgewicht beträgt 4,2 Tonnen. Der feuerwehrtechnische Ausbau erfolgte durch die Firma Häusler Funksysteme in Igling. Das Fahrzeug verfügt über zwei vollwertig ausgestattete Einsatzleitplätze mit je zwei Monitoren zur Darstellung der Einsatzführungssoftware EDP, ein Laptop und ein Tablet zur Einsatzunterstützung. Ein weiterer Monitor kann in einem Auszug in der Schiebetür für Lagebesprechungen verwendet werden. Neben einer DECT-Telefonanlage und einem WLAN-Router, der für zuverlässigen Empfang mehrere Mobilfunknetze parallel abgreift, stehen zur Kommunikation zwei LARDIS Funkbediensysteme, ein LARDIS Pilot, drei festeingebaute Digitalfunkgeräte (MRT) sowie 6 tragbare Handfunkgeräte (HRT) zur Verfügung. Über die landkreisweit eingeführte Einsatzführungssoftware EDP ist der ELW in Echtzeitdaten an das Einsatzleitsystem der ILS-Allgäu angebunden. Zur Bevölkerungswarnung steht eine mobile Sirene vom Typ MOBELA zur Verfügung. Ein Werkzeugsatz Türöffnung sowie ein Notfallrucksack mit AED ergänzen die Normbeladung.



maler
schütz

- Innenraumgestaltung
- Fassadengestaltung
- Lackierarbeiten
- Farbenfachgeschäft
- Rolll & Plissee
- Bodenbeläge

Malermeister Ulrich Schütz
Ihr Malerbetrieb & Farbenfachgeschäft

Robert-Bosch-Str. 11a
08241 / 4752
www.maler-schuetz.de

FISCHER FUHRUNTERNEHMEN
STRASSENREINIGUNG

Iglauer Straße 17 · 87616 Marktoberdorf
Telefon 08342/5590
Handy 0171/8122439



AB-Rüstmaterial Freiwillige Feuerwehr Marktoberdorf

Seit Oktober 2024 besitzt die Feuerwehr Marktoberdorf zusätzlich einen Abrollbehälter-Rüstmaterial. Gebaut wurde der AB von Fa. Sieglift in Derschen. In diesem AB wurde vorhandene Ausrüstung mit neuer Ausrüstung vereint und auf die Bedürfnisse der FW Marktoberdorf angepasst.

Der AB-Rüstmaterial ist umfassend ausgestattet, um erweiterte technische Hilfeleistungen zu ermöglichen. Für die Bekämpfung von Gefahrgutunfällen stehen vier Chemikalienschutzanzüge (Schutzform 3), Auffangwannen, Materialien für einen Sofort-Deckplatz, Gefahrstoffpumpen und Bindemittel bereit.

Für schwere technische Hilfeleistungen sind verschiedene Materialien von Paratech zur Abstützung von Fahrzeugen und Gebäuden verladen. Dazu zählen pneumatische und hydraulische Stützen, Verlängerungen sowie ein Dreibein. Bei Tiefbauunfällen sind Rettungsstufen für den Grubenverbau verfügbar. Außerdem sind umfangreiche Handwerkzeuge, eine Rettungsplattform, Rüstholz und drei Schleifkorbtragen an Bord. Im Falle von Bahnunfällen kann die Rettungsplattform in einen Rollwagen für Schienen umgewandelt werden. Das Heck des Fahrzeugs ist über eine Ladebordwand auch im aufgezogenen Zustand für die Beladung von bis zu sechs Rollwägen geeignet. Standardmäßig sind ein Rollwagen für Werkzeuge und ein leerer Rollwagen für den Transport geladen, weitere Rollwägen können je nach Bedarf hinzugefügt werden.



Neuer MLF Feuerwehr Günzach

Am 9.1.2026 konnte eine Abordnung der FFW Günzach das neue MLF bei der Firma Lentner in Hohenlinden abholen. Vorausgegangen waren Besichtigungen der Fahrzeuge Hopferbach (Iveco Daily/Rosenbauer), Burgau (Fuso Canter/B.A.I.), Ottonbrunn und Mattsies (beide Fuso Canter/Lentner). Ausschlaggebend für die Vergabe an die Fa. Lentner auf Fuso Canter waren das geringe Gewicht des Fahrgestelles (ca. 2,5 Tonnen) und die daraus resultierende große Zuladung (ca. 5 Tonnen) für Aufbau und Gerätschaften. Dadurch war es uns möglich, zusätzlich zur Normbeladung folgende Gerätschaften unterzubringen:

- Tragkraftspritze Rosenbauer Fox 3 mit Saugzubehör
- 60 Liter Schaummitteltank mit integrierter Schaumzuzmischanlage
- Dichtkissensatz
- Überdrucklüfter
- Tauchpumpe TP4
- Akku-Kettensäge incl. Zubehör
- Zusätzliche Beleuchtungsgruppe
- Heavy Rescue Box Maschinen und Geräte

Durch diese großzügige Zusatzbeladung wurde das Fahrzeug von der Fa. Lentner als Vorführfahrzeug gefertigt und stand uns nach nur ca. 18 Monaten Planungs- und Fertigungszeit zur Verfügung. Die Beladung für unser MLF wurde von der Fa. Ziegler in Giengen geliefert. Das Projekt wurde von Anton Walser von AWAS-Ausschreibungen hervorragend begleitet. Durch die Beschaffung des MLF durch die Gemeinde Günzach wurde ein LF8 aus dem Jahre 1987 ersetzt. Damit hat die FFW Günzach nun ein sehr gutes Werkzeug für die kommenden Jahre erhalten. Das Fahrzeug wird zusammen mit dem neuen MTW im Rahmen eines Festwochenendes am 12. und 13.9.2026 in Günzach eingeweiht.

Sebastian Häring, stellv. Kdt.




**FUTTERTROCKNUNG
KETTERSCHWANG eG**

E-Mail: info@futtertrocknung-ketterschwang.de

Landstraße 35
87656 Germaringen
Tel.: +49 8344 991 828
Fax: +49 8344 82 39

Unser Service hält Sie mobil:

- Reifen für PKW, LKW, Motorrad und Schlepper
- Kundendienst
- Elektronische Vermessung
- Autozubehör
- Kfz.-Instandsetzung
- Ölwechsel
- AU/§ 29
- Kfz.-Elektrik



Henkel GmbH
Iglauer Straße 13
87616 Marktoberdorf
Telefon 0 83 42/36 86
fc897a@vergoelst.de

IHR ZUVERLÄSSIGER ARBEITGEBER VOR ORT!



Neubau Feuerwehrhaus Hopperbach

Mit dem Neubau des Feuerwehrhauses Hopperbach endet die Ära des Altbaus von 1956. Nach einer anspruchsvollen Planungsphase seit 2016 mit Standortsuche und zahlreichen Abstimmungsterminen erfolgte am 8.3.2022 der Spatenstich. Es folgte eine über zweijährige Bauzeit, geprägt von Lieferengpässen, fehlenden Fachfirmen sowie Planungs- und Ausschreibungsfehlern.

Aber am Ende wurde alles endlich gut und das neue Haus wurde am 20.7.2024 mit einem Festakt und am 21.7.2024 mit einem Festgottesdienst und Tag der offenen Tür feierlich eingeweiht. Die Bausumme von 2,55 Mio. Euro stellt für die Gemeinde Untrasried und Bürgermeister Wölfle eine große Investition dar, wurde jedoch mit insgesamt 550.000 Euro vom Amt für Ländliche Entwicklung, der Regierung von Schwaben und dem Landkreis Ostallgäu gefördert.

Rund 5.000 Stunden Eigenleistung von Feuerwehr und Musikkapelle flossen in Außenanlagen, Pflaster-, Maler- und Dacharbeiten, Innenraumgestaltung, Werkstattausbau, Beschriftungen und viele Kleinarbeiten. Entstanden ist ein modernes Gerätehaus mit zwei Stellplätzen, Werkstatt, Schulungsraum, Büro, Teeküche, Jugendraum, getrennten Umkleiden mit Duschen sowie Lagerraum – zugleich Dorfgemeinschaftshaus, neuer Dorfplatzmittelpunkt und Heimat der Musikkapelle.

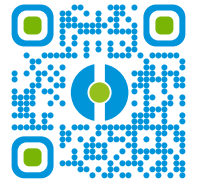


- Lieferservice + Versand
- Abholbox
- Online-Shop
- Cannabis-Shop
- Eigene Rezepturen
- Gesundheits-Check

Telefon 0 83 42 / 22 01
info@apo-schloss.de
www.apo-schloss.de
Eberle-Kögl-Str. 16
87616 Marktoberdorf



Komm ins Team!



Über mayr® Antriebstechnik

- ✓ **Sicherer und zuverlässiger Arbeitgeber:**
Stabilität auch in Krisenzeiten
- ✓ **Inhabergeführtes Familienunternehmen:**
Über 125 Jahre Tradition und klare Vision für die Zukunft
- ✓ **Im Allgäu verwurzelt, in der ganzen Welt zu Hause:**
Mehr als 40 Niederlassungen und Vertretungen weltweit



mayr® Antriebstechnik
Eichenstraße 1
87665 Mauerstetten

+49 (0)83 41 804-0
public.mayr@mayr.de
www.mayr.com



Wir planen damit der Melder meldet,
nicht das Feuer!

Vielen Dank
für die gute und konstruktive Zusammenarbeit
im vorbeugenden Brandschutz.

KÖRBL FENEBERG
INGENIEURBÜROS
ELEKTROTECHNIK

ib-kuf.de



SPECHTENHAUSER PUMPEN FÜR PROFIS

TAUCHPUMPE
NACH DIN 14425

TEGERNSEE TP 4/1

- **Effektive Flachabsaugung** durch 90°-Drehung
- **40 mm Korndurchgang** durch abnehmbares Ansaugsieb
- **Verschleißfestes Laufrad** aus Gusseisen
- **Motorkomplettschutz** mit Motorschutzschalter und Thermoüberwachung



Mehr Infos
im Produktvideo

KOMPAKT-
WASSERSAUGER

MINI- AQUATIX

- **Robuste Entleerungspumpe** aus Edelstahl
- **Verstopfungs- freier Permanent- betrieb** mit 50 mm Korndurchgang
- **Pumpleistung** bis zu 350 l/min
- **Förderhöhe** bis zu 11 m



Mehr Infos
im Produktvideo

WWW.SPECHTENHAUSER.DE



MTW und TSA Feuerwehr Bertoldshofen

Mannschaftstransportwagen

- Fahrzeugtyp: MTW
- Funkrufname: Florian Bertoldshofen 14/1

Fahrgestell

- Hersteller: VW
- Typ: Crafter
- Baujahr: 2025
- Zulässige Gesamtmasse: 4,1 Tonnen
- Motor: 4 Zylinder Diesel, EURO 6 - AdBlue
- Leistung: 130 kW/177 PS
- Schaltung: Wandler Automatikgetriebe
- Antrieb: Allrad 4 Motion
- Wattiefe: 40 cm
- Außenmaße: L: 6,20/B: 2,40/H: 2,80 Meter
- Besonderheit: Anhängenzugleinrichtung wechselbar, Kugelkopf/Zugmaul

Beladung

- Normbeladung: Technische Baubeschreibung – Bayerisches Staatsministerium des Inneren, für Bau und Verkehr, Ausgabe 02/2020
- Zusatzbeladung: Tragbarer Feuerlöscher 9 Liter Schaummittel
- Tragger Feuerlöscher 2 kg CO₂
- Verkehrsleitkegel (faltbar, beleuchtet)
- Beleuchtungssatz (Akku/Netz) mit Stativ
- LED- Strahler (Akku) mit Magnetfuß
- Blitzleuchten Euroblitz

Tragkraftspritzenanhänger

- Fahrzeugtyp: TSA
- Funkrufname: Florian Bertoldshofen 45/1

Fahrgestell

- Hersteller: Trautwein
- Typ: Tandemachsanhänger
- Baujahr: 2024
- Zulässige Gesamtmasse: 2,7 to
- Achslast: 1,35 to
- Außenmaße: L: 4,80/B: 1,80/H: 2,30 Meter
- Besonderheiten: höhenverstellbare Zugdeichsel
- Anhängervorrichtung wechselbar (Kugelkopfaufnahme/Zugöse)



Auch wir wissen, wie man Brände löscht!

Ihr Getränkespezialist im „Brandfall“ in der Region



Getränke



Unsere Getränkemärkte finden Sie unter www.fristo.de



Neubau Gerätehaus Feuerwehrhaus Oberostendorf

Im Oktober 2025 erreichte die Freiwillige Feuerwehr Oberostendorf einen wichtigen Meilenstein: 150 Jahre nach ihrer Gründung feierte die Wehr ihr Jubiläum. Gleichzeitig wurde das neue, zentral gelegene Feuerwehrgerätehaus offiziell in Betrieb genommen. Es entstand als gemeinsames Projekt der seit dem 1.6.2024 freiwillig zusammengeschlossenen Ortswehren Oberostendorf, Unterostendorf und Gutenberg. Der Spatenstich für das Gerätehaus erfolgte am 18.3.2024. In rund 19 Monaten Bauzeit entstand in massiver Bauweise ein funktional konzipiertes Feu-

erwehrhaus, das auf die Anforderungen einer Feuerwehr mit rund 100 Einsatzkräften ausgelegt ist. Planung und Bau wurden durch das Kommunalunternehmen Oberostendorf verantwortet. Nach Fertigstellung wurde das Gebäude an die Gemeinde Oberostendorf als Eigentümerin übergeben.

Das Gebäude verfügt über drei Stellplätze für Einsatzfahrzeuge mit direkter Anbindung an die Funktionsbereiche und einer Waschhalle. Die Einsatzzentrale bildet den organisatorischen Kern des Hauses und ermöglicht strukturierte Führungs- und

Kommunikationsabläufe. Ergänzt wird sie durch einen Besprechungsraum für Lageabstimmungen. Sanitärbereiche, Kleiderkammer sowie ausreichend dimensionierte Nebenflächen gewährleisten geordnete Abläufe im Einsatz- und Übungsbetrieb.

Für Ausbildung und interne Veranstaltungen steht ein Schulungs- und Bereitschaftsraum mit Platz für rund 40 Personen zur Verfügung. Ein separater Jugendraum bildet die Nachwuchsarbeit räumlich eigenständig ab. Werkstatt und Lagerflächen ermöglichen Wartung, Gerätepflege und Materiallogistik am Standort. Zu-



W GASTHOF WALBURG

Christian Keller
Marktoberdorfer Straße 3
87674 Ruderatshofen

Tel.: 08343/9205-0
Fax: 08343/ 9205-10
info@gasthof-walburg.de
www.gasthof-walburg.de

Restaurant • Pension • Festsaal • Kegelbahnen • Schöner Biergarten

Bei uns sind Sie immer richtig!

Wir verwöhnen Sie gerne bei Familien-, Hochzeits-, Betriebsfeiern oder einfach beim Schlemmen mit Freunden. Wir bieten auch alle Essen „to go“ an sowie Essenslieferungen für Ihr Fest Zuhause.



sätzlich wurde ein Büro für das Kommando und die Feuerwehrvereine integriert, um Verwaltungs- und Organisationsaufgaben zentral abzuwickeln. Für die Versorgung und den Betrieb sorgt eine Kombination aus Luftwärmepumpe und Erdgasheizung. Auf dem Dach erzeugt eine 100 kWp-Photovoltaikanlage Strom, und eine Notstromspeisung gewährleistet den Betrieb der wichtigsten Einrichtungen bei einem Stromausfall. Regenwasser wird in einer 110 m³ fassenden Zisterne gesammelt und kann für Übungen oder andere Zwecke genutzt werden. Die Baukosten belaufen sich auf rund 3,5 Millionen Euro. Seit Oktober 2025 ist das Gebäude regulär in Betrieb.

Die offizielle Einweihung erfolgte im Rahmen des 150-jährigen Bestehens der Feuerwehr. Das Jubiläumswochenende begann mit einem internen Kameradschaftsabend für aktive und passive Mitglieder. Am Samstag fand der offizielle Festakt mit symbolischer Schlüsselübergabe statt, bei dem das Gebäude formal an die Feuerwehr übergeben wurde. Der Sonntag war der Öffentlichkeit gewidmet. Nach Kirchzug, Gottesdienst und Segnung des Feuerwehrhauses wurde das Gebäude für Besucherinnen und Besucher geöffnet. Mehr als 1.000 Gäste nutzten die Gelegenheit zur Besichtigung. Das begleitende Familienprogramm mit Bewirtung und musikalischer Umrahmung

führte zu durchgehend hoher Besucherfrequenz. Rund 900 Essensportionen wurden ausgegeben, etwa 80 Kuchen verkauft. Ein besonderer Moment war der spontane Gesangsauftritt von Kreisbrandrat Markus Barnsteiner auf der Bühne im Festzelt. Mit dem Neubau und der Zusammenführung der Ortswehren verfügt die Freiwillige Feuerwehr Oberstendorf nun über eine klar strukturierte und dauerhaft ausgelegte Infrastruktur. Die 150-Jahr-Feier markierte dabei sowohl einen historischen Rückblick als auch die formale Inbetriebnahme eines zentralen Standorts für den künftigen Feuerwehrbetrieb.



Ihr Profi in Sachen Glas!

Glaseri Kauter

Schwabenstraße 30, 87616 Marktberdorf, ☎ 083 42/23 73, profil@glaseri-kauter.de

- ▶ Reparaturen schnell und sauber
- ▶ Überdachungen aus Glas u. Aluminium für Terrassen, Pergolen, Carports, Hauseingänge und Balkone
- ▶ Ganzglasanlagen als Schiebe- oder Pendeltüren
(in Klappglas nach Maß nach Ihren Wünschen)
- ▶ Glasische nach Wunsch ▶ Spiegel nach Maß ▶ Bilderrahmen nach Maß
- ▶ Duschtrennwände, auch als Badewannenaufsatz
- ▶ Duschrückwände amlat Fliessen mit Fotodruck oder Unifarben
- ▶ Vereinsbedarf ▶ Gravuren ▶ Tassen, Gläser & Krüge individuell bedruckt

www.glaseri-kauter.de



Großübung im südlichen Ostallgäu Realitätsnaher Ernstfall unter spektakulären Bedingungen

Am 24.9.2025 fand im Landkreis Ostallgäu die zweite groß angelegte Einsatzübung im Rahmen der bayernweiten Aktionswoche der Feuerwehren statt – ein Höhepunkt in der diesjährigen Übungsplanung der Feuerwehren im Inspektionsbereich Süd.

Aktionswoche der Feuerwehren – Hintergrund und Bedeutung

Die bayernweite Feuerwehreaktionswoche 2025 stand unter dem gemeinsamen Motto „Viele Gesichter. Eine Heimat.“ und fand vom 20. bis 28.9.2025 statt. Ziel dieser Initiative ist es, die Vielfalt und das unverzichtbare ehrenamtliche Engagement der Einsatzkräfte sichtbar zu machen, neue Mitglieder zu gewinnen und zugleich die Bevölkerung für die Aufgaben der Feuerwehren zu sensibilisieren. Auch Schau-, Einsatz-, Ausbildungs- und Informations-

veranstaltungen gehören traditionell zum Programm.

Übungsszenario: Bauhof mit Schreinerei unterhalb von Schloss Neuschwanstein

Als Übungsobjekt wählten die Verantwortlichen der Kreisbrandinspektion dieses Mal den Bauhof mit angeschlossener Schreinerei knapp unterhalb von Schloss Neuschwanstein – ein anspruchsvoller Standort, der aufgrund seiner topografischen Lage besondere Herausforderungen an alle Beteiligten stellte.

Der Übungstag simulierte einen komplexen Einsatz mit mehreren Einsatzschwerpunkten:

- Suche nach vermissten Personen: In dem weitläufigen Objekt wurden mehrere Personen vermisst gemeldet, die unter realitätsnahen Bedingungen von

Atemschutztrupps gesucht und gerettet werden mussten – eine Aufgabe, die Koordination, Raumorientierung und körperliche Leistungsfähigkeit gleichermaßen forderte.

- Parallel laufende Brandbekämpfung: Zeitgleich zur Personensuche galt es, einen angenommenen Realbrand zu bekämpfen und die Brandbekämpfungsmaßnahmen koordiniert mit der Rettungstaktik zu verbinden.
- Hydrantenausfall und alternative Wasserversorgung: Zusätzlich wurde angenommen, dass der örtliche Hydrant ausgefallen war. Deshalb musste eine unabhängige Wasserversorgung aus dem nahegelegenen Alpsee aufgebaut werden – eine logistisch anspruchsvolle Aufgabe, die insbesondere die Teamarbeit der Feuerwehren Hopfen am See und Buching auf die Probe stellte.



Seefahrer sehen mehr

Erleben Sie den Forggensee auf einer unserer Rundfahrten:

Kleine Rundfahrt - 1 Stunde
Große Rundfahrt - 2 Stunden

Nähere Informationen unter
www.forggensee-schiffahrt.de

1. Juni bis 15. Oktober

Löschen Sie Ihre SEENSucht bei einem Vereins- oder Gruppenausflug und chartern exklusiv eines unserer Schiffe

Wir freuen uns auf Sie!





■ **Erschwerte Zugangsbedingungen:** Die beengten Platzverhältnisse am Standort verlangten flexible Einsatzstrategien. Um Mannschaft und Material effizient zum Einsatzort zu bringen – vor allem die Atemschutzgeräteträger – wurde ein Pendelverkehr der Feuerwehr Weißensee mit Mannschaftstransportfahrzeugen eingerichtet, der den ständigen Personal- und Geräteeinsatz sicherstellte.

Beteiligte Feuerwehren und Einsatzkräfte

An der Übung wirkten insgesamt rund 90 Einsatzkräfte aus den Freiwilligen Feuerwehren Schwangau, Füssen, Buching, Hopfen am See und Weißensee sowie Teile der Kreisbrandinspektion Ostallgäu, die die Übung beobachtete und fachlich bewertete, mit.

Ablauf und Bewertung

Der Einsatzablauf war so gestaltet, dass er die realen Anforderungen eines Groß-

schadensereignisses bestmöglich widerspiegelte: Parallele Aufgaben, knappe Ressourcen und wechselnde Prioritäten erforderten schnelles Handeln, klare Kommunikation und professionelle Einsatzleitung.

Nach Abschluss der Übung zogen die Beobachterinnen und Beobachter der Kreisbrandinspektion Ostallgäu ein sehr positives Fazit: Die Zusammenarbeit der beteiligten Feuerwehren funktionierte reibungslos, und die gestellten Aufgaben wurden zügig und professionell abgearbeitet. Besonders gelobt wurde die Einsatzbereitschaft unter schwierigen Rahmenbedingungen sowie die Fähigkeit, Entscheidungen auch bei unvollständigen Informationen sicher zu treffen.

Konsequenzen für Ausbildung und Zusammenarbeit

Solche groß angelegten Übungen dienen nicht nur der taktischen und technischen Ausbildung, sondern fördern auch den festen Zusammenhalt und die interkommuni-

nale Zusammenarbeit der Feuerwehren. Die Einsatzübung am Bauhof unterhalb von Schloss Neuschwanstein war nicht nur eine körperliche Herausforderung, sondern auch ein logistischer und koordinativer Prüfstein für alle beteiligten Kräfte. Sie zeigte eindrucksvoll, wie wichtig die gemeinsame Vorbereitung auf komplexe Einsatzlagen ist – und wie effektiv die Zusammenarbeit im Ostallgäu funktioniert.

Ausblick

Im Anschluss an diese zweite groß angelegte Übung folgte in den nächsten Tagen eine weitere Großübung im Inspektionsbereich Mitte des Landkreises Ostallgäu, bevor die Feuerwehraktionswoche planmäßig abgeschlossen wurde.

*Text: KBI Klaus Grosch
Bilder: Michael Waldmann*



Für ein sicheres Marktoberdorf



Liebe Feuerwehrkameradinnen und -kameraden!

Im Namen des Stadtrates möchte ich mich für Ihre stetige Einsatzbereitschaft und Ihr Engagement zum Wohl der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Marktoberdorf und den Ortsteilen ganz herzlich bedanken!

Dr. Wolfgang Hell
Erster Bürgermeister



Erste Einsatzübung zur Aktionswoche der Feuerwehren im Inspektionsbereich Nord

Am 23.9.2025 fand im Rahmen der bayernweiten Aktionswoche der Feuerwehren die erste groß angelegte Einsatzübung im Inspektionsbereich Nord des Landkreises Ostallgäu statt. Als Übungsobjekt diente das Schloss Waal, das den beteiligten Feuerwehren aufgrund der örtlichen Gegebenheiten besondere Anforderungen stellte.

An der Übung nahmen die Feuerwehren Buchloe, Waal, Bronnen, Emmenhausen, Waalhaupten, Honsolgen und Jengen teil. Insgesamt waren 73 Feuerwehrdienstleistende, darunter 29 Atemschutzgeräteträger, im Einsatz.

Im Verlauf der Übung mussten die Einsatzkräfte gleichzeitig mehrere anspruchsvolle Szenarien bewältigen: Sie befreiten eine unter einem Traktor mit Ladewagen eingeklemmte Person, suchten und retteten

eine vermisste Person aus einem Brand im Garagen- und Werkstatttrakt, reagierten auf einen Kellerbrand, bei dem zusätzlich ein Atemschutznotfall simuliert wurde, und führten die Rettung mehrerer Statisten aus einem Brand im Dachstuhl der Schlossdurchfahrt über die Drehleiter der Feuerwehr Buchloe durch.

Die Übung hatte das Ziel, die Zusammenarbeit der Feuerwehren über Gemeindegrenzen hinweg zu festigen, die Abläufe im Einsatzfall zu optimieren und die örtlichen Besonderheiten des historischen Objektes praxisnah zu berücksichtigen.

Die Kreisbrandinspektion Ostallgäu war mit mehreren Mitgliedern vor Ort, um die Übung zu beobachten und zu bewerten. Ebenso nutzten der Bürgermeister und Mitglieder des Gemeinderates die Gelegenheit, sich ein Bild vom hohen Engage-

ment der beteiligten Feuerwehren zu machen.

Im Anschluss an die Übung kamen alle Einsatzkräfte sowie die Kreisbrandinspektion und externe Beobachter zusammen, um die einzelnen Einsatzabschnitte nachzubesprechen. Dabei konnte insgesamt ein sehr positives Resümee gezogen werden, sowohl hinsichtlich der Zusammenarbeit als auch der Umsetzung der einzelnen Einsatzszenarien.

Alle Beteiligten zeigten sich sehr zufrieden mit dem Verlauf der Übung. Besonders hervorgehoben wurde die reibungslose Kooperation der beteiligten Wehren.

In den kommenden Tagen folgen weitere Einsatzübungen im Rahmen der Aktionswoche in den Inspektionsbereichen Mitte und Süd.

denzel
zum Einsatz fertig

MIT SICHERHEIT JEDER GEFAHR GEWACHSEN!

Technik · Schutzausrüstung · Services

Denzel Fireequipment GmbH & Co. KG
Am Flugplatz 9 · 88483 Burgrieden-Bühl
Tel. +49(0) 7392 1744-0
www.denzel-fireequipment.de

minck
ELEKTROTECHNIK & FERNMEDELTECHNIK

Qualifiziert in Einbruch- und Brandmeldetechnik

Sichern auch Sie Ihre Werte! Wir unterstützen Sie mit Installation und zertifizierter Technik.

VdS

minck, VdS anerkannte Errichterfirma für Einbruch- und Brandmeldeanlagen

Minck Elektro- und Fernmeldetechnik GmbH

Marktoberdorf, Tel.: 08342 9609-0
Memmingen, Tel.: 08331 9523-0



Übung des Hilfeleistungskontingents Feuerwehr im Landkreis Ostallgäu

Am 20.10.2025 fand eine gemeinsame Übung der vorgeplanten Einheiten des Hilfeleistungskontingents Feuerwehr für den Landkreis Ostallgäu und der Stadt Kaufbeuren statt, an der rund 50 Einsatzkräfte mit etwa 20 Fahrzeugen teilnahmen. Dieses Hilfeleistungskontingents kann im Rahmen des überörtlichen Katastrophenschutzes bei Großschadenslagen, Katastrophenfällen oder umfangreichen Einsatzlagen zur Unterstützung angefordert werden. Die Kontingente dienen dazu, Ein-

satzkräfte und Fahrzeuge aus mehreren Feuerwehren gebündelt und koordiniert bereitzustellen, um in kritischen Situationen effizient und strukturiert Hilfe leisten zu können. Nach der Registrierung am Modeon in Marktoberdorf erfolgte eine Einweisung in den Übungsablauf, bevor sich der Verband zu einer rund 40 Kilometer langen Fahrt im geschlossenen Verband durch den mittleren Landkreis auf den Weg machte. Angekommen am Feuerwehrhaus in

Marktoberdorf erhielten die Teilnehmer noch eine Schulung zum Katastrophenschutz-Sonderplan für Feuerwehr-Hilfeleistungskontingente und deren vorgesehene Umsetzung. Ein besonderer Dank gilt allen Teilnehmenden und Organisatoren für die reibungslose Durchführung und das Engagement!

Text und Bilder: Michael Winkelmann

Herzlichen Dank ...
 ... an die Menschen die für uns da sind, wenn's brennt.

Mit dieser Anzeigenschaltung möchten wir die Arbeit unserer Feuerwehren unterstützen.

küchen ULLRICH
 ★★★★★
 zertifizierter Partner kuechen spezialisten.de

küchen ULLRICH
 Fröschenseestraße 47
 87629 Füssen
 www.kuechen-ullrich.de

Brandschutzplanung

 Dipl.-Ing. (FH) Rasso Rehle
Ingenieurbüro für Brandschutz

Genoveva-Brenner-Weg 1 · 87616 Marktoberdorf
 Telefon 083 42/91 5980 · Fax 083 42/91 5981
 info@rr-brandschutz.de

www.abbruch-beissner.de

**Asbest- und Gefahrstoffsanierung
 Demontagen**

Ziegelring 6 · 87666 Pforzen
 Tel. 0 83 46/9 82 87 52
 info@abbruch-beissner.de





Mit der Kraft der Sonne selbst Strom produzieren

Sonnenenergie von Schwabens Dächern

 **energie schwaben**

mellon

Ausbildung Ostallgäu

Lehrgangsticker



Erstmalig 4.000 Lehrgangsplätze für unsere Feuerwehren

**Brandübungs-
container**



...nung, Rauch-
Löschtechnik
dcontainern

**Innenangriff in
Straßentunneln**



Hohe Temperaturen und
wenig Sicht, in Tunneln
gibt es große Aufgaben.

**Schulung Brand-
meldeanlagen**



Grundsätze und Vorgehen
in Gebäuden mit BMA

**Führungs-
unterstützung**



Schulung von Führungs-
gehilfen für Großeinsätze

**Basic Life
Support**



Lebensrettende
Sofortmaßnahmen



**Schaum-
training**



mit Schaum-
löschmitteln
in Naturformat

**Vegetations-
brandbekämpfung**



Flächenbrände und
Bodenfeuer bekämpfen

**Technische Hilfe
Motorsäge**



Fälltechniken & Umgang
mit der Motorsäge

Feuerwehr Günzach betankt Dampflokomotive



Seit vielen Jahren findet im Bahnhof Günzach ein besonders Schauspiel statt. Bereits von weitem sieht man Sie dampfen und rauchen. Am Bahnsteig stehen hunderte begeisterte Menschen mit ihren Kindern – für die Feuerwehr Günzach ist es eine gelungene Übung für die Maschinisten: die historische Dampflokomotive des bayerischen Eisenbahnmuseums Nördlingen kommt 2 bis 3 mal im Jahr vorbei, um Frischwasser aufzunehmen.

Da die Dampflokomotive für ihren Betrieb große Mengen Wasser benötigt, übernehmen die Feuerwehrangehörigen die Betankung mit 20.000 Liter Wasser. Mit einem Löschfahrzeug und einer Tragkraftspritze wird Wasser zum Bahnhof gepumpt, die Einsatzstelle abgesichert und je nach Tageszeit auch ausgeleuchtet. Am 21.2.2026 kam erstmalig das brandneue MLF zum Einsatz. Für die Maschinisten bot sich eine ideale Gelegenheit, um das Fahrzeug unter realen Bedingungen zu betreiben.

So verbindet der Halt der Dampflokomotive in Günzach nicht nur Tradition und Technik, sondern bietet zugleich einen praktischen Mehrwert für die örtliche Feuerwehr. Zum Dank und zur Förderung der Kameradschaft gibt es tolle Einblicke in die Dampflokomotivgeschichte, sowie Mitfahrten für Feuerwehrangehörige und eine kleine Brotzeit mit Umtrunk.

Text: KBM Stefan Rauscher

Bilder: Peter Roth und Andreas Weber



Ehrenfahrt auf dem Forggensee

Wertschätzung für langjährigen Feuerwehrdienst im Landkreis Ostallgäu

Der Landkreis Ostallgäu lädt jedes Jahr alle Feuerwehrdienstleistenden, die mit dem staatlichen Ehrenzeichen für langjährige Dienstzeit ausgezeichnet werden zu einer besonderen Abendfahrt auf der MS Füssen ein. Die Verleihung des staatlichen Ehrenzeichens selbst erfolgt durch den Freistaat Bayern und wird vom Landkreis durch die Mitglieder der Kreisbrandinspektion im Rahmen der jährlichen Dienstversammlungen offiziell überreicht. Auch am Abend des 15.9.2025 legte das Schiff wieder im Füssener Bootshafen ab. Unsere Landrätin Maria Rita Zinnecker gratulierte allen Anwesenden herzlich zu ihrer Ehrung. In einer kurzen Ansprache überbrachte sie Glückwünsche und wür-

digte die verlässliche Einsatzbereitschaft der Ehrenamtlichen, die unzählige Stunden ehrenamtlich gearbeitet hatten.

An Bord sorgte eine entspannte Abendstimmung für Begegnungen: Der Blick über den Forggensee beim Sonnenuntergang, das stilvolle Schiff und eine bodenständige Brotzeit schufen eine Atmosphäre des Miteinanders. Die Gespräche der Gäste – Erfahrungen, Praxisgeschichten und der Austausch über aktuelle Herausforderungen – stärkten das Gemeinschaftsgefühl in der Feuerwehrfamilie.

Kreisbrandrat Markus Barnsteiner bedankte sich im Namen aller Gäste persönlich bei Landrätin Zinnecker für die Einladung als Zeichen der Anerkennung lang-

jährigen Engagements. Er betonte, wie wichtig gemeinsame Wertschätzung ist, um Motivation und Kameradschaft zu fördern. Die Veranstaltung verdeutlichte zudem, wie bedeutend der Dialog zwischen Verwaltung, Ehrenamt und den Feuerwehren im Landkreis Ostallgäu für eine starke sicherheitspolitische Zusammenarbeit ist. Diese Ehrenfahrt soll auch als Inspiration für jüngere Mitglieder dienen sich ebenfalls langjährig ehrenamtlich zu engagieren – damit Sicherheit, Hilfe und Gemeinschaft auch künftig zuverlässig bleiben.

Text: KBR Markus Barnsteiner

Bilder: Simon Doser



150 Jahre Feuerwehr Jengen

Großes Jubiläumsfest mit Kreisfloriansmesse

Ein ganz besonderes Jubiläum durfte die FF Jengen vom 2. bis 4.5.2025 feiern: 150 Jahre Feuerwehr Jengen. Dieses stolze Bestehen wurde mit einem dreitägigen Fest in der eigenen Festhalle würdig begangen – gekrönt von der großen Kreisfloriansmesse am Sonntag.

Auftakt mit Rockabend bei bestem Wetter

Bereits der Aufbau für das Fest verlief reibungslos und bei schönstem Frühlingswetter. Viele helfende Hände sorgten dafür, dass alles rechtzeitig vorbereitet war. Am Freitag zeigte sich der Mai von seiner besten Seite: sonnig und angenehm warm – ideale Bedingungen für einen gelungenen Start ins Festwochenende.

Am Abend brachte die Band Sin Goblin mit einem energiegeladenen Rockabend die Festhalle zum Beben. Zahlreiche Gäste feierten ausgelassen und genossen den traumhaften Ausblick über das Allgäu von der auf einem Hügel gelegenen Festhalle.

Party mit den Allgäu Feagern

Auch am Samstag blieb das Wetter freundlich und sonnig. Am Abend sorgten die Allgäu Feager für Partystimmung pur. Die Halle war bestens gefüllt, die Tanzfläche durchgehend belebt – ein

weiterer Höhepunkt des Jubiläumswochenendes.

Feierlicher Höhepunkt: Große Kreisfloriansmesse

Der Sonntag stand ganz im Zeichen der Feuerwehrtradition. Trotz regnerischen Wetters fanden sich rund 1.500 Besucherinnen und Besucher in der Festhalle ein. Besonders beeindruckend war die Teilnahme von 60 Feuerwehren mit ihren Fahnenabordnungen, die dem Jubiläum einen würdevollen Rahmen verliehen.

Im Mittelpunkt stand die feierliche Kreisfloriansmesse. Der festliche Gottesdienst gehalten von Pater Jerry, umrahmt von der Musikkapelle Jengen, bildete den spirituellen Höhepunkt des Jubiläums.

Ein weiterer Moment war die Segnung des neuen Einsatzfahrzeuges von KBR Barnsteiner durch den Geistlichen. Das Fahrzeug, erhielt im Beisein zahlreicher Ehrengäste und Feuerwehrkameradinnen und -kameraden den kirchlichen Segen.

Nach dem Gottesdienst lobte KBR Barnsteiner und Landrätin Maria Rita Zinnecker in ihren Reden die Arbeit und den Einsatz aller Feuerwehren im Ostallgäu, als letztes übernahm Vorstand Florian Mayr das Wort, bedankte sich bei allen Helfern und gab den Startschuss für den gemütli-

chen Teil mit kalten Getränken, leckerem Essen und Unterhaltung durch die Kapellen Weicht und Jengen.

Trotz des Regens am Sonntag tat die Witterung der Stimmung keinen Abbruch. Die letzte Feuerwehr machte sich erst um 21:30 Uhr auf den Heimweg – ein deutliches Zeichen für das gelungene Fest und die große Verbundenheit und Kameradschaft innerhalb der Feuerwehrfamilie.

Gemeinschaft, Tradition und Dank

Nach drei intensiven und rundum gelungenen Festtagen blickt die Feuerwehr Jengen stolz auf ihr 150-jähriges Bestehen zurück. Während der Aufbau bei strahlendem Sonnenschein stattfand, musste der Abbau zwar im Regen erfolgen – doch auch hier zeigte sich der hervorragende Zusammenhalt aller Beteiligten.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern, den unterstützenden Vereinen, den teilnehmenden Feuerwehren sowie allen Gästen, die dieses Jubiläum zu einem unvergesslichen Ereignis gemacht haben.

150 Jahre Feuerwehr Jengen – das bedeutet 150 Jahre Einsatzbereitschaft, Zusammenhalt und gelebte Nächstenliebe. Ein Jubiläum, das eindrucksvoll gefeiert wurde und noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Reinhard Heidl
Küche & Wohnen
Marktoberdorf

Georg-Fischer-Str. 19 · 87616 Marktoberdorf
Tel. 08342 | 89 63 44 · www.heidl-kueche-wohnen.de

ALLOIS INNING
ZIMMEREI · HOLZBAU

Am Bahndamm 7 · 87677 Stöttwang/Linden
Tel. 08345/95 22 26 · Fax 08345/95 22 27
Mobil 0176/19 52 22 60
info@holzbau-inning.de
www.holzbau-inning.de



Großübung der Feuerwehren bei Nestlé in Biessenhofen

Im Rahmen der Feuerwehr-Aktionswoche wurde am Abend des 1.10.2025 im Bereich Mitte des Landkreises Ostallgäu auf dem Werksgelände der Firma Nestlé in Biessenhofen eine groß angelegte Einsatzübung der Feuerwehren durchgeführt. Als Übungsobjekt diente das Kältemaschinenhaus des Werkes, in dem ein Brandmelder ausgelöst hatte. Beim Eintreffen stellte sich die Lage als besonders komplex heraus: Im Keller des mittleren Gebäudebereichs war ein Brand ausgebrochen, zusätzlich war im südlichen Bereich Ammoniak ausgetreten.

Nach den ersten Erkundungen wurde davon ausgegangen, dass sich noch sieben Personen im Gebäude befanden. Zwei von ihnen konnten auf dem Dach des mittleren Gebäudebereichs bestätigt werden. Dies führte zu einer Vielzahl an Einsatzabschnitten, die von den beteiligten Feuerwehren parallel abgearbeitet wurden.

So führten Einsatzkräfte unter schwerem Atemschutz Menschenrettung und Brandbekämpfung im Innenangriff durch und stellten eine stabile Wasserversorgung von der Saugstelle an der Wertach sicher. Parallel wurde die Rettung der beiden Personen vom Dach über eine Drehleiter umgesetzt, während weitere Einsatzkräfte Riegelstellungen zum Schutz angrenzender Gebäudeteile einrichteten.

Eine besondere Herausforderung stellte der Gefahrguteinsatz dar: Unter Chemikalienschutzanzügen gingen Trupps in den Maschinenraum vor, um dort Menschen zu retten und gleichzeitig den Gefahrstoffaustritt zu kontrollieren. Zur Sicherheit wurde ein Not-Dekontaminationsplatz eingerichtet, um die eingesetzten Trupps anschließend fachgerecht zu reinigen.

Die Übung verfolgte das Ziel, die Zusammenarbeit der Feuerwehren unter realistischen Bedingungen zu trainieren, komplexe Einsatzlagen mit parallelen Szenarien

zu bewältigen und die besonderen örtlichen Gegebenheiten des Industriegeländes praktisch zu berücksichtigen.

An der Übung nahmen die Feuerwehren Marktoberdorf, Biessenhofen, Altdorf, Ebenhofen sowie die Betriebsfeuerwehr der Firma Nestlé teil. Die Kreisbrandinspektion war mit mehreren Beobachtern vor Ort, ebenso waren mehrere Mitglieder der Werksleitung sowie Maschinisten anwesend, um sich ein Bild einer solchen fiktiven Lage machen zu können.

Die Einsatzleitung und Beobachter zeigten sich mit dem Verlauf der Übung sehr zufrieden. In einer anschließenden Nachbesprechung zog man ein positives Fazit, insbesondere hinsichtlich der Koordination zwischen den einzelnen Einsatzabschnitten und der Zusammenarbeit der beteiligten Kräfte.

Ein besonderer Dank galt der Firma Nestlé, die mit der Bereitstellung des Übungsobjekts maßgeblich zum Gelingen beigetragen hatte.

FACHPARTNER **Gaulhofer**

MÖBELBAU
INNENAUSBAU
BAUELEMENTE
INSEKTENSCHUTZ

SCHREINEREI
MARKUS SIRCH
-SCHREINERMEISTER-

Heiligmahdweg 5 86862 Dillishausen
Tel.: 08241 96 18 80 Fax: 08241 96 18 81
Mobil: 0179 323 57 85

info@sirch-schreinerei.de
www.sirch-schreinerei.de

AUTO SCHMID GMBH

Wartung und Unfallinstandsetzung
aller Fabrikate – Abschleppdienst

Hauptstraße 33 · 87616 Marktoberdorf
Tel. 083 42/2837 · Fax 083 42/4 1657
info@asmod.de



Vorreiter FF Görisried

Feuerwerk by Feuerwehr

Bereits zum vierten Mal veranstaltete die FF Görisried nun erfolgreich ihre Silvesterveranstaltung „Feuerwerk by Feuerwehr“. Kurz nach der Corona-Pandemie, im Jahr 2022, hatte der zweite Vorsitzende Alfred Wegscheider die Idee, die Leute an Silvester zusammen zu bringen und im Feuerwehrhaus ein professionelles Feuerwerk mit Party zu veranstalten.

Ohne große Bedenken und mit viel Begeisterung wurde die Idee aufgenommen und man startet die Umsetzung. Bei der Finanzierung war man sich anfangs noch unsicher, jedoch zeigte sich schnell, dass die örtlichen Betriebe ebenso wie die Bevölkerung ebenso von der Idee begeistert waren und gemeinsam mit Spenden die Finanzierung seither gewährleisten.

Zwischenzeitlich ist „Feuerwerk by Feuerwehr“ in Görisried nicht mehr wegzudenken und in mehreren anderen Gemeinden wurde die Idee aufgenommen und nun auch umgesetzt. Seither hat der Jahres-

wechsel in Görisried immer um die 600 bis 800 Gäste angezogen und auch viele Feriengäste sind begeistert von dieser Idee, hat man doch ein tolles, professionelles Feuerwerk mit der davor stattfindenden, mit Musik untermalten Laser-Show und dies ohne den Stress und die vergleichbar hohen Kosten für das Abbrennen eigener Böller. Und auch die ausgelassene Party sucht ihres gleichen, Jung und Alt feiern gemeinsam den Start in ein neues Jahr.

Auch ein positiver Nebeneffekt ist, vor allem in einer stark landwirtschaftlich geprägten Gemeinde wie Görisried, dass tatsächlich deutlich weniger geschossen wird. Gerade auch für Tiere und die Umwelt wird damit spürbar eine Entlastung geschaffen.

Auch durch positive Berichterstattung der allgemeinen Medien bekommt die Veranstaltung immer mehr Nachruhm. So sieht man mittlerweile auch in einigen Nachbar-

gemeinden zum Jahreswechsel professionelle Feuerwerke den Nachthimmel erleuchten.

Zum Start in das Jahr 2026 wurde die aus Görisried nicht mehr wegzudenkende Veranstaltung bis in den frühen Morgen zelebriert. Die Feuerwehr Görisried bedankt sich auch auf diesem Wege bei allen Helfern, Sponsoren, Partnern und Gästen für das tolle Miteinander und die Teilnahme.



MBI **MÜHLBERG+MAIR**
BERATENDE INGENIEURE GMBH
MASSIV – HOLZ – STAHLBAU

Am Ziegelstadel 18 · 86807 Buchloe
Tel. 08241/91 8484 - 0 · info@mbi-mair.de

Camping- und Reisemobilzubehör
Albrecht 
alles für Caravan, Camping, Freizeit
Wohnmobil-Vermietung

Andrea und Hans-Peter Albrecht

Gewerbestr. 4 · 87616 Marktobberdorf · Tel. 083 42/91 51 70 · Fax 91 51 72
info@albrecht-campingzubehoer.de · www.albrecht-campingzubehoer.de

Unsere Gewinner aus dem letzten Magazin:

Unsere Gewinner haben sich über zwei Gutscheine für den Hochseilgarten in Füssen im Allgäu gefreut.

Das Lösungswort lautete:
ABSCHNITTSBILDUNG

Karl Ambros aus Biessenhofen

Tobias

Robin Huchthausen aus Obergünzburg

Carolina Beck aus Günzach

Armin Herz

Dankeschön!

Allen Firmen ein herzliches

Dankeschön für die Schaltung einer Anzeige.

Durch Ihre Anzeige wird es ermöglicht, das Magazin kostenfrei für die Feuerwehren herzustellen, zu verteilen und dabei die Feuerwehren auch noch finanziell zu unterstützen.

Möchten auch Sie die Öffentlichkeitsarbeit der Feuerwehren unterstützen, freuen wir uns über Ihre Anfrage.

Rufen Sie uns an:

Telefon 0 82 05 96 96 10

oder schicken uns eine E-Mail
anzeigen@112grad.de



Gastraum und Biergarten eingeweiht

In nur viereinhalb Monaten wurde ein neuer Gastraum und ein neuer Biergarten im Gästehaus und Restaurant St. Florian angebaut und seiner Bestimmung übergeben. Die Baumaßnahmen wurden mit einer staatlichen Förderung in Höhe von 1,25 Millionen EUR ermöglicht.

„Das erhebliche Engagement des Freistaats trägt maßgeblich dazu bei, dass die Feuerwehrfrauen und -männer in Bayerisch Gmain hochattraktive Erholungsmöglichkeiten zu günstigen Preisen finden - ein deutliches Zeichen unserer Wertschätzung und Anerkennung“, so der bayerische Innenminister Joachim Herrmann bei der Einweihung.

Neben dem Restaurant und einem Biergarten wurde vom Freistaat Bayern das Dach des Haus Lattenberg erneuert, energetisch saniert und die Personaletage umgebaut. Im Jahr 2024 hat der Freistaat Bayern insg. fast drei Millionen EUR in das Bayer. Feuerwehrerholungsheim investiert. Der Verein Feuerwehrerholungsheim selbst hat nochmals rund 700.000 EUR investiert. Dazu zählen eine Fahrradgarage in der über 50 e-Bikes untergestellt und geladen werden können, eine PV-Anlage und die Neumöblierung der Personaletage.



v.l. Landrat Bernhard Kern, 1. Vorsitzender des Vereins Bayer. Feuerwehrerholungsheim e.V. (BFH), Johann Weber, Staatsministerin Michaela Kaniber, Staatsminister Joachim Herrmann, 2. Vorsitzender des BFH, Dr. Rüdiger Sobotta, 1. Vors. des LfV Bayern e.V., Johann Eitzenberger, Bayerisch Gmain 1. Bürgermeister, Armin Wierer, Ehrenvorsitzender Heinrich Waldhutter, Geschäftsführer Walter Nöhrg

Gästehaus und Restaurant St. Florian
Feuerwehrheimstr. 12-18, D-83457 Bayerisch Gmain
08651-9563-0, info@feuerwehrheim.de

www.feuerwehrheim.de

GROSSE Vielfalt

V-MARKT

KLEINE Preise

Firmensitz: Georg Jos. Kaes GmbH,
Am Ring 15, 87665 Mauerstetten

v-markt.de





Bergmang Alpe

Kleine Familienwanderung im Ostallgäu

Der Spaziergang zur Bergmang Alpe eignet sich ideal für Familien mit kleinen Kindern. Die Wege sind komplett flach, sodass Kinderwagen oder Laufräder problemlos genutzt werden können. Auf einer Strecke von knapp zwei Kilometern führen die Wege durch schattige Waldabschnitte, die an heißen Tagen für angenehme Kühle sorgen. Schon nach kurzer Zeit erreicht man die idyllisch gelegene Bergmang Alpe.

Atemberaubende Aussicht und gemütliche Einkehr

Von der Alpe aus eröffnet sich ein traumhafter Blick über das Ostallgäu und die Lechtaler Alpen. Familien können sich im kleinen, aber feinen Biergarten stärken oder in der gemütlichen Stube entspannen. Dabei genießen Eltern die Ruhe der Landschaft, während Kinder gespannt die Umgebung erkunden. Anschließend lädt der Garten zu aktivem Spiel ein, sodass keine Langeweile aufkommt.

Tiere hautnah erleben

Im Sommer leben auf der Alpe neben Kühen auch Ziegen und Esel,

die sich über die Besuche der Kinder freuen. Die Tiere sind freundlich und neugierig, sodass die Kleinen sie gerne füttern oder streicheln können. So lernen Kinder spielerisch den Umgang mit Tieren und erfahren, wie abwechslungsreich das Leben auf einer Alpe sein kann.

Spiel, Spaß und Abenteuer

Für zusätzlichen Spielspaß sorgen ein Sandkasten und ein Kinderfuhpark, sodass Kinder hier oft gar nicht mehr nach Hause wollen. Die Kombination aus Natur, Tieren und Spielmöglichkeiten macht die Bergmang Alpe zu einem perfekten Ziel für Familien, die Bewegung, Erholung und Abenteuer verbinden möchten.

Ein Erlebnis für die ganze Familie

Der Spaziergang und die Alpe bieten eine wunderbare Mischung aus Natur, Spiel und Genuss. Eltern genießen die herrliche Landschaft und die Ruhe, während die Kinder toben, Tiere entdecken und neue Abenteuer erleben. So wird ein Ausflug zur Bergmang Alpe zu einem unvergesslichen Erlebnis für die ganze Familie.

Der Allgäu FamilyGuide

Genauere Informationen zu den Ausflügen sowie jede Menge weitere Tipps für Ausflüge, Restaurants, Shops, Veranstaltungen und Unterkünfte im und ums Allgäu findet ihr im großen Allgäu FamilyGuide: www.all-familyguide.de

Folgt uns auch auf Instagram:

@all.familyguide.de @allgaeulina @entdeckerle



Bild von freepik



ALPINAKÄLTE GmbH & Co. KG

EBERLEWEG 2 · 87640 BIESSENHOFEN
TEL. 0 83 41/99 343 0

www.alpinakaelte.de



UNLAND
Innovative Betriebstechnik

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr

Wiedmar 5 B · 87629 Füssen-Weissensee
Tel. 0 83 63/226 · info@unland-betriebstechnik.de
www.unland-betriebstechnik.de

Jahresausgaben aus dem Jahr 1929

Zeitung für Feuerlöschwesen

Fast 100 Jahre ist es her, dass dieser Bericht in der Zeitung für Feuerlöschwesen erschien – und doch merkt man: Manche Themen bei Bezirksversammlungen ändern sich nie. Schon 1929 wurde diskutiert, berichtet und vermutlich auch das ein oder andere Mal geschmunzelt. Wir werfen

einen Blick zurück in eine Zeit, als Helme noch aus Leder waren, Motorpumpen Seltenheitswert hatten und Protokolle garantiert ohne Laptop geschrieben wurden. Viel Vergnügen bei dieser kleinen Zeitreise in die Feuerwehrgeschichte!

Bez. Pfaffen, am 21. März in Pfaffen. Tämliche Kommandanten des Bezirkes, sowie eine große Anzahl Ehrengrade waren erschienen. Zu sich in der letzten Zeit immer mehr Gemeinden zur Anschaffung von Motorpumpen entschlossen, benötigte man die Zusammenkunft um den jährlich erscheinenden Feuerwehvertretern das Versteht auf dem Gebiete von Motorpumpen vorzuführen. Es waren 2 Motorpumpen zur Befähigung aufgestellt von den Firmen Magirus-Union, Deimler-Benz-Guggenau und A. Ziegler-Siegen. Anstehend trafen sich die Feuerwehvertreter im „Gasthof zur Sonne“ zur Verammlung. Koch Oberreg.-Rat Dr. Henning und viele Bürgermeister waren anwesend. In seinen Begrüßungsworten dankte Bez.-Vert. Döhl dem Bezirksamtsvorstand für alle Förderungen die er dem Ausbau des Feuerlöschwesens angedeihen ließ; gleichen Dank und Anerkennung widmete er den Herren Bürgermeistern und allen Feuerwehvertretern für die geübliche Zusammenarbeit, die auch von Selbstlosen Erfolgen begleitet war. Als ganz erfreulich bezeichnet er es, daß bei den Anwesen im Bezirk fast sämtliche Verbände, Kommandanten und Ausschuhmitglieder wiedergewählt worden sind, ein Zeichen, daß man den bewährten alten Führern überall Vertrauen entgegenbringe. Zur Lageberaubung übergehend gab der Bez.-Vertreter den Kommandanten, Zug- und Gruppenführern dann praktische Ratschläge und Anregungen für die Übungen, Inspektionen und Brandfälle. Aus der Fülle von Anregungen seien hier nur einige herausgegriffen. Die Übungen seien interessant und praktisch angelegt werden, wobei auch die Wünsche der Gemeindevertretung zu berücksichtigen seien; besonders dringend lagte der Redner den Wehrern die Schonung der Geräte, des Schlauchmaterials und die Ordnung im Feuerhaus ans Herz. Auch die Anschaffung von Reuschmäßen, sowie Ergänzung der Uniformen soll nicht außer Acht gelassen werden. Einbringlich verlies Redner auf den Wert der Ordnungsmannschaften in Brandfällen. Die Anzeigung der Anschaffung von Wochtschalen, Auffstellung von Jungmannschaften, Verbesserung des Alarmwesens und Veranbildung der Jungmannschaften soll ebenso eine Hauptaufgabe der Führer sein. Sodann erklärte Oberreg.-Rat Dr. Henning, daß er die Förderung des Feuerlöschwesens als eine der wichtigsten Hauptaufgaben betrachte, er gab auch seiner Freude Ausdruck über die musterghällige Zusammenarbeit der Feuerwehren innerhalb des Bezirkes und kolte das Erlauben, bei Anschaffung von Motorpumpen auch für eine lohnemäre Unterbringung derselben Sorge zu tragen und dieselben auch außerhalb der Übungen von Zeit zu Zeit einer Prüfung zu unterziehen. Auch dürfte trotz der gänzligen Wasserverhältisse im hiesigen Bezirk bei dem noch vorhandenen Einblösystem die Anlage von Wasserweibern nicht außer Acht gelassen werden. Der Bezirksamtsvorstand schloß mit dem Dank an Bezirks-Feuerwehvertreter und Führer für die bisher geleistete Arbeit. In der folgenden Aussprache wurde noch eine Reihe Aufträgen technischer Natur gestellt, die eine lohnemäre Auffklärung fanden. Bez.-Vert. Döhl gab noch den Inspektionplan, sowie den Zeitpunkt der Bezirks-Feuerweh-Verammlung am 26. Mai in Kesseltwang bekannt.

Zeitung für Feuerlöschwesen

Organ des Bayerischen Landes-Feuerwehr-Verbandes | Organ des Pfälzischen Kreis-Feuerwehr-Verbandes

62. Jahrgang | Feuerschutzverlag Ph. L. Jung, München, Frühlingstraße 24 | Gegründet 1868

Nr. 8 | Erscheinungstag: 1. und 15. jeden Monats | München, den 15. April | Bezugspreis: Vierteljährlich RM. 1,50 | 1929

Inhalt: Stützschutzanlagen. — Befämpfung von Waldbränden. — Unfallversicherung der Feuerwehren. — Bayer. Landes-Feuerwehr-Ausschuh (Bekanntmachungen). — Bayer. Feuerwehrtsein. — Bezirks-Verammlungen 1929. — Feuergehalte durch Wöngeneime in Krankenanstalten. — Gemeinbe und Feuerwehrt. — Mitteilungen.

Ganz viel neue **Energie** für die Region!

Nachhaltig sicher versorgt. www-energie.de

Das Redaktionsteam

Redaktionsleitung:



KBR Markus Barnsteiner



KBI Klaus Grosch



KBI Andreas Wirtz

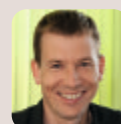


KBI Martin Singer



KBI Georg Trautwein

112^o-Medien GbR:



Robert Linsenmeyer



Dominik Sauter



Ponke Urban

PAPIERFABRIK
GÜNZACH

Fachkräfte
Metall,
Elektro,
Produktion



OFFEN
FÜR WAS
NEUES?

Jetzt
bewerben!



Mach den Sprung in die Zukunft.
Gemeinsam entfalten wir das
Potenzial von Papier.



PAPER MADE FOR LIFE

FELIX SCHOELLER

Heilig-Geist-Stiftung
Pflege + Wohnen
in Nesselwang

Pflege + Wohnen
Heilig-Geist-Stiftung
Füssener Straße 16
87484 Nesselwang



Vielfältige Arbeitsbereiche
Gemeinsam für das Wohl unserer 84
anvertrauten Bewohner

*Auf der Suche nach einer sinnstiftenden
Tätigkeit in einem wertschätzenden
Arbeitsbereich?*

Dann werfen Sie doch
einen Blick auf unsere
aktuellen Stellenangebote
auf unserer Homepage!

Tel. +49 (0) 8361-92161-0
info@pflegeheim-nesselwang.de
www.pflegeheim-nesselwang.de



KÖNIGLICHE KRISTALL THERME SCHWANGAU



ERSTE HILFE BEI AKUTEM STRESS

SAUNIEREN

5 Saunen und 2 Dampfbäder

AKTIV REGENERIEREN

Wellness & Massage

BADEN

Thermalsole-Becken von 2,5 – 24% Solegehalt

www.kristalltherme-schwangau.de

Folgen Sie uns!  



Komm zur Autobahn.

Werde Mitarbeiter (m/w/d) in unserem Straßenbetriebsdienst.

Wir suchen Auszubildende, Straßenwärter und Quereinsteiger
in Memmingen, Mindelheim und Sulzberg.



www.autobahn.de/karriere/jobportal

www.autobahn.de     



WO FUNKEN FLIEGEN

Seit über 40 Jahren sind wir führend in der Herstellung von Filterelementen für diverse Industriezweige. Durch unsere Leidenschaft für Innovation und stetige Weiterentwicklung haben wir uns zum Marktführer etabliert. Unsere strategisch wichtigen Entscheidungen werden nach wie vor am Standort Marktoberdorf getroffen. Mit über 400 Mitarbeitern weltweit tragen wir täglich zum Erfolg unseres Unternehmens bei. Unsere Produktionsstandorte in Deutschland, den USA, Malaysia und Italien bieten unserem Team ein internationales Arbeitsumfeld.

Gemeinsam werden wir unseren Innovationsgeist auch in Zukunft vorantreiben. Deshalb suchen wir stets motivierte und interessierte Menschen, die ihre beruflichen Fähigkeiten in unserem Familienunternehmen einbringen und weiterentwickeln möchten. Als erfolgreicher Ausbildungsbetrieb bieten wir jungen Menschen spannende Ausbildungsberufe in einem dynamischen und motivierten Team.

Bei Klinkau gibt es immer Fortschritt – Stillstand ist keine Option.

